

## Bestimmungstabelle der in Deutschland vorkommenden Arten der Gattung *Cryptophagus* HERBST, 1792

(Insecta: Coleoptera: Cryptophagidae)

von

JENS ESSER

**Summary:** The present paper offers an illustrated identification key to *Cryptophagus* species recorded from Germany. A special attention was directed on the Bavarian fauna.

**Zusammenfassung:** Die vorliegende Arbeit bietet einen illustrierten Bestimmungsschlüssel der aus Deutschland bekannt gewordenen *Cryptophagus*-Arten. Ein besonderer Augenmerk wurde der bayerischen Fauna gewidmet.

Cryptophagidae oder Schimmelkäfer erfreuen sich keiner sonderlich großen Beliebtheit und sind in vielen Sammlungen unterrepräsentiert. Besonders die Gattungen *Cryptophagus* HERBST, 1792 und *Atomaria* STEPHENS, 1830 bereiten bei der Bestimmung Schwierigkeiten. Dies ist neben einer relativen Artenvielfalt vor allem auf die Ähnlichkeit vieler Arten und ihre z. T. große Variabilität zurück zu führen. Der folgende Bestimmungsschlüssel möchte helfen, die Zurückhaltung gegenüber den Cryptophagidae abzubauen.

Alle Arten sind abgebildet (auf diese Abbildungen wird im folgenden jeweils mittels der römischen Tafel-Nr. verwiesen). Für Strichzeichnungen der männlichen Genitalien sei weiterhin auf REŠKA (1994) verwiesen, hier sind lediglich die typischen Parameren aus dieser Arbeit wiedergegeben. Auf Verbreitungs- und Häufigkeitsangaben wurde bewusst verzichtet. Informationen dazu enthält die einschlägige Fachliteratur und das Online-Verzeichnis der Käfer Deutschlands (<http://www.coleoweb.de/>). Die Auswahl der Arten in der folgenden Bestimmungstabelle richtete sich mit geringen Abweichungen ebenfalls nach dem Online-Verzeichnis (s. Tabelle S. 50). Im Online-Verzeichnis sind (Stand November 2019) 45 Arten gelistet, drei davon nur im Zusammenhang mit Falschmeldungen, d. h. sie gehören nicht zur deutschen Fauna: *hexagonalis* TOURNIER, 1872, *inaequalis* REITTER, 1878 und *skalitzkyi* REITTER, 1875. Die Namen oder Arten *insulicola* ROUBAL, 1919 (VI: 45, eine nicht verifizierte Meldung aus Deutschland) und *puncticollis* LUCAS, 1846 (eine fraglich Meldung, ebenfalls ungeprüft) bedürfen einer weiteren Untersuchung. Ersterer ist vermutlich eine gute Art des östlichen Mittelmeergebietes, letzterer womöglich nur ein Synonym von *dentatus* (HERBST, 1793). Die Angabe zum Vorkommen von *ruficornis* STEPHENS, 1830 (VI: 46, eine ungeprüfte Meldung, eine weitere als fraglich geführte ist ebenfalls ungeprüft) ist mit Zurückhaltung zu betrachten. Somit verbleiben 39 Arten, deren Vorkommen als gesichert gelten kann und die in die Tabelle aufgenommen wurden.

Hinweise zur Nutzung: Wenn nicht anders vermerkt, sind die Tiere voll geflügelt (ungeflügelt sind stets: *croaticus* REITTER, 1880, *montanus* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863 und *nitidulus* MILLER, 1858; *sporadum* BRUCE, 1936 tritt lang- und kurzflügelig auf). Eine Untersuchung der männlichen Genitalien ist immer ratsam, hier v. a. die Parameren (am besten vom Medianlobus getrennt präparieren). Die Männchen sind an der Tarsenformel (5-5-4) von den Weibchen (5-5-5) leicht zu unterscheiden.

- 1 Große Art (2,3–3,5 mm), Außenecken der Schienen nach außen zipfelig erweitert, besonders deutlich an den Vorderschienen, bei kleineren Exemplaren undeutlich (VI: 43). Aufgerichtet behaart, dicht und grob punktiert, besonders der Halsschild, Vorderwinkelverdickung nach hinten in eine feine Spitze ausgezogen (II: 1, VII: 1, XVII: 14). . . . . *lycoperdi* (SCOPOLI, 1763)
- Vorderecken der Vorderschienen nicht zipfelig erweitert, allenfalls *populi* PAYKULL, 1800 mit etwas eckig erweiterten Außenecken der Vorderschienen (VI: 44), dann aber die Behaarung anliegend . . . 2

- 2 Sehr große Art um 3 mm (2,5–3,8 mm), Vorderecken der Vorderschienen besonders bei größeren Exemplaren eckig nach außen erweitert (VI: 44, XVII: 18). Flügeldecken oft schwärzlich mit helleren Schultierpartien, aber besonders kleinere Exemplare sind oft heller (VII: 2) *populi* (PAYKULL, 1800)<sup>1</sup>  
 – Meist kleinere Arten, Vorderecken der Vorderschienen nicht erweitert, größere Arten immer hell gefärbt; ähnlich dunkel können *lysholmi* MUNSTER, *scanicus* (LINNÉ) und *micaceus* REY gefärbt sein (XII: 21, XIV: 31, XV: 37) ..... 3
- 3 Große Art (VII: 3), oft über 3 mm, Halsschild herzförmig (V: 39), Seitenzahn klein und in der Mitte gelegen, Vorderwinkelverdickung zwar groß, aber kaum aus der Flucht des Halsschildrandes herausragend, Seitenrandkehle breit und tief, auch die Vorderwinkelverdickung deutlich von der Halsschildscheibe trennend. Behaarung lang und rauh mit stärker abstehenden Haaren. Fühler lang, Geißelglieder gestreckt, Beine lang und kräftig, Schienen distal stärker verbreitert (XVII: 23). 2,2–3,4 mm. .... *schmidti* STURM, 1845<sup>2</sup>  
 – Durchschnittlich kleinere Arten, Halsschild nicht herzförmig ..... 4
- 4 Sehr kleine Art von max. 1,8 mm, Seitenzahn des Halsschildes deutlich vor der Mitte gelegen (IV: 30), Vorderwinkelverdickungen des Halsschildes kurz und verhältnismäßig unauffällig, wenig gegenüber dem nachfolgenden Seitenrand abgesetzt. Vorderkörper gelegentlich dunkelbraun (VII: 4, XVII: 10). 1,2–1,8 mm ..... *scutellatus* NEWMAN, 1834  
 – Durchschnittlich größere Arten (meist merklich über 2 mm), kleinere Exemplare gegenüber *scutellatus* NEWMAN abweichend im Halsschildbau (II: 9) oder sehr schlanke Tiere (X: 13, 14). ..... 5
- 5 Vorderwinkelverdickungen des Halsschildes stark abstehend (I: 1). Augen sehr groß und grob facettiert. Körper sehr hell, seidig behaart (VIII: 5; XVII: 11) ..... *acutangulus* GYLLENHAL, 1827<sup>3</sup>  
 – Entweder Vorderwinkelverdickungen des Halsschildes oder die Augen anders ..... 6
- 6 Sehr schmale und paralleelseitige, teils zylindrische Arten (X: 13, 14), nur um 2 mm groß ..... 15  
 – Von konvexerem Habitus (VII: 1, VIII: 6–8; IX: 9–12, X: 15 ff.) oder paralleelseitige Arten, diese aber weniger schmal (XIII: 25–27) ..... 7
- 7 Behaarung der Flügeldecken auf deren ganzer Oberfläche mehr oder minder lang und zottig, teilweise oder vollständig aufgerichtet (VII: 1, VIII: 6–8, IX: 9–12) ..... 8  
 – Behaarung der Flügeldecken auf deren ganzer Oberfläche anliegend, nur an den Seiten der Flügeldecken bei einzelnen Arten aufgerichtete Haare erkennbar. .... 16

#### Arten mit vollständig oder teilweise abstehender Behaarung der Flügeldecken

- 8 Vorderwinkelverdickung nach hinten nicht in einer Spitze endend oder ausgezogen (III: 24, IV: 25, 27, V: 38, 40) ..... 9  
 – Vorderwinkelverdickung nach hinten in einer Spitze endend (II: 1, 12, IV: 28) ..... 13
- 9 Halsschild breit, dicht und grob punktiert, Seitenränder deutlich kehlenartig abgesetzt, Vorderwinkelverdickungen groß, vom Seitenrand nach hinten kurz abgesetzt, die Gleitflächen von oben sichtbar. Seitenzahn deutlich, in der Mitte gelegen (V: 38). Flügeldeckenbehaarung rauh, mit abstehenden langen Haaren durchmischt. Gliedmaßen kräftig (VIII: 6, XVII: 22). 2,0–3,2 mm  
 ..... *setulosus* STURM, 1845<sup>4</sup>  
 – Halsschild weniger breit, Kombination der Merkmale anders ..... 10
- 10 Gestreckte Art mit eiförmigen Flügeldecken, ungeflügelt. Halsschild im Bereich der Seitenzähne am breitesten (V: 40, VIII: 7, XVII: 19). 2,0–2,8 mm. .... *nitidulus* MILLER, 1858

1 im Zweifel kleine und helle Exemplare auf *quadridentatus* MANNERHEIM, 1843 (XIII: 25) prüfen!

2 *setulosus* STURM, 1845 (VIII: 6) ist ähnlich, aber kleiner und gedrungener.

3 im Bau des Halsschildes ähnlich ist *quercinus* KRAATZ, 1852 (I: 2, XII: 23).

4 habituell relativ ähnlich sind *croaticus* REITTER, 1880 (XV: 34) und *montanus* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863 (XV: 35), jedoch mit anliegender Behaarung und flügellos, *schmidti* STURM, 1845 VII: 3) ist durchschnittlich gestreckter und größer.

- Gedrungener (IX: 9, 10) oder parallelseitiger mit großen Augen (VIII: 8). . . . . 11
- 11** Behaarung dicht und etwas zottig, besonders im apikalen Teil der Flügeldecken mit längeren Haaren, die in mehr oder minder deutlichen Längsreihen stehen. Augen groß und grob facettiert, aber nicht sonderlich stark gewölbt. Fläche der Halsschildvorderwinkel nach schräg vorn orientiert, nach hinten fast gerade in den Seitenrand übergehend (IV: 25, VIII: 8, XVII: 29). 1,9–2,8 mm  
 . . . . . *cellaris* (SCOPOLI, 1763)
- Behaarung weniger dicht, abstehende längere Haare gleichmäßig über die Flügeldecken verteilt. Augen kleiner und feiner facettiert, stark oder exzentrisch gewölbt (IX: 9, 10) . . . . . 12
- 12** Halsschild dicht und grob punktiert, Seitenzahn in der Mitte gelegen, Seitenrand verflacht (IV: 27). Flügeldeckenbehaarung vollständig aufgerichtet, zottig. Augen exzentrisch gewölbt (IX: 9, XVII: 28). 1,7–2,3 mm . . . . . *laticollis* LUCAS, 1845
- Halsschild weitläufig und mäßig grob punktiert, Seitenzahn etwas vor der Mitte gelegen, Seitenrand nicht verflacht (III: 24). Flügeldeckenbehaarung flach aufgerichtet, nicht zottig. Augen halbkugelig gewölbt. Voll geflügelt oder Hinterflügel in unterschiedlichem Maße reduziert (IX: 10, XVII: 42). 1,7–2,3 mm . . . . . *sporadum* BRUCE, 1936
- 13** Dunkle Art (Vorderkörper schwarzbraun), rauh behaart und auf dem Halsschild dicht punktiert. Vorderwinkel in einer feinen Spitze endend, aber wenig aus der Flucht des Seitenrandes hervorstehend, feine Spitze nach hinten orientiert (IV: 28, IX: 11, XVII: 20). 2,1–2,8 mm . *obsoletus* REITTER, 1879<sup>5</sup>
- Helle Arten, einfarbig. Rauh behaart und stark punktiert (VII: 1) oder feiner und doppelt behaart (IX: 12). Vorderwinkel klar aus der Flucht des Seitenrandes hervorstehend, feine Spitze nach hinten außen orientiert . . . . . 14
- 14** Größere Art (2,3–3,5 mm), Außenecken der Schienen nach außen zipfelig erweitert, besonders deutlich an den Vorderschienen, bei unterdurchschnittlichen kleinen Exemplaren undeutlich. Aufgerichtet behaart, dicht und grob punktiert, besonders der Halsschild. Vorderwinkelverdickung nach hinten in einem feinen Zahn ausgezogen (II: 1, VII: 1, XVII: 14). . . . . *lycoepardi* (SCOPOLI, 1763)
- Kleinere Art (2,0–3,2 mm), Außenecken der Vorderschienen nicht zipfelig erweitert. Behaarung doppelt, längere Haare aber von der Grundbehaarung nur wenig unterschiedlich in Länge und Aufrichtung (II: 12, IX: 12, XVII: 17). . . . . *punctipennis* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863

**Arten mit vollständig anliegender Behaarung der Flügeldecken (vereinzelt abstehende Haare an den Seiten)**

- 15** Sehr schmal und zylindrisch, der stark gewölbte Halsschild weniger quer, seine Vorderecken weniger stark hervortretend (III: 17, X: 13, XVII: 35). 1,4–2,0 mm . . . . . *cylindrus* KIESENWETTER, 1858
- Etwas weniger schmal und flacher, insbesondere der Halsschild. Verdickte Vorderwinkel deutlich hervorstehend (III: 21, X: 14, XVII: 33). 1,9–2,3 mm . . . . . *parallelus* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
- 16** Halsschildvorderwinkel deutlich aus der Flucht des Seitenrandes herausragend. (z. B. I: 2–8, II: 9, 11–16, III: 18–20, 23). . . . . 17
- Halsschildvorderwinkel mit Seitenrand in einer Flucht liegend (z. B. V: 33–37, VI: 41, 42) . . . . . 34
- 17** Vorderwinkelverdickung in einer Spitze endend (I: 3–6, 16, II: 9, 12, 13), Gleitfläche von oben nicht oder teilweise sichtbar . . . . . 18
- Vorderwinkelverdickung sehr stark vom Seitenrand abgesetzt, ein Haken oder eine Spitze kann angedeutet sein (I: 5, I: 16), Gleitfläche von oben größtenteils sichtbar oder Körper gestreckt und Flügeldecken etwas bauchig . . . . . 23
- Vorderwinkelverdickung nicht in einer Spitze endend oder ausgezogen (I: 17, II: 13–15, III: 19, 20, 23, IV: 29, 31, 32). . . . . 26

---

5 holarktisch, sehr zerstreut gefunden, Ursprung unklar (aus Sibirien beschrieben), Dauerhaftigkeit der Etablierung sollte beobachtet werden. Verwechslungsgefahr mit *jakowlewi* REITTER, 1888 (XVI: 39, vgl. a. ESSER, 2018).

- 18 Flachere Art (Seitenansicht!), häufig vergleichsweise dunkel gefärbt. Dicht, aber nicht besonders grob punktiert, besonders der Halsschild. Flügeldecken etwas rauh behaart (II: 13, X: 15, XVII: 5). 1,6–2,3 mm . . . . . *dorsalis* C. R. SAHLBERG, 1819<sup>6</sup>  
 – Normal gewölbte Arten (Seitenansicht!) . . . . . 19
- 19 Halsschild im Bereich des Seitenzahns am breitesten, dessen Spitze üblicherweise merklich über das Niveau der Vorderwinkel hinaus ragen, Seitenrand gewinkelt (II: 9, 12) . . . . . 20  
 – Halsschild im Bereich der Vorderwinkel am breitesten, der Seitenzahn daher nicht oder nur undeutlich über das Niveau der Vorderwinkel hinausragend, der Seitenrand flach konvex (I: 2, 3, 5, 6, 8, II: 16), anderenfalls Seitenzahn vor der Mitte gelegen und Vorderwinkelverdickung länger (I: 4) . . . . . 21
- 20 Kleinere Art (1,6–2,2 mm), Vorderwinkelverdickung in einem Haken endend, Spitze nicht gerade nach hinten, sondern etwas stärker nach außen orientiert. Halsschildseiten auf den Seitenzahn weitgehend gerade, manchmal leicht konkav zulaufend, der Seitenrand gewinkelt, der Eindruck wird durch den prominenten Seitenzahn verstärkt (II: 9). Einfarbig rotbraun oder mit dunklem Vorderkörper (X: 16). Dem ähnlich kleinen *scutellatus* manchmal ähnelnd, wenn die hakenförmige Spitze der Vorderwinkelverdickung undeutlich ist. Der Seitenzahn des Halsschildes liegt bei *scutellatus* aber deutlich vor der Mitte (IV: 30, VII: 4, XVII: 7) . . . . . *distinguendus* STURM, 1845  
 – Größere Art (2,0–3,2 mm), Vorderwinkelverdickung in einem Haken endend, Spitze nicht gerade nach hinten, sondern etwas stärker nach außen orientiert. Halsschildseiten auf den Seitenzahn weitgehend gerade, manchmal leicht konkav zulaufend, der Seitenrand gewinkelt, der Eindruck wird durch den prominenten Seitenzahn verstärkt (II: 12). Einfarbig rotbraun (IX: 12, XVII: 17). Von *badius* STURM, 1845 (I: 8, XI: 22, XVII: 6) durch in eine feinere Spitze ausgezogenen Vorderwinkelverdickungen, deren Gleitfläche von oben nicht sichtbar ist, zu unterscheiden. Halsschild außerdem dichter punktiert als bei *badius* . . . . . *punctipennis* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
- 21 Halsschild stärker quer, hintere Spitze der Vorderecken nach hinten außen orientiert, stärker aus der Flucht des Halsschildrandes heraus tretend. Halsschild durchschnittlich gröber punktiert (I: 6, XI: 17, XVII: 8). 1,7–2,3 mm . . . . . *fuscornis* STURM, 1845  
 – Halsschild weniger quer, hintere Spitze der Vorderecken stärker nach hinten orientiert, mehr in der Flucht des Halsschildrandes liegend: Halsschild durchschnittlich feiner punktiert (I: 3, 4). Zwei einander ähnliche Arten, deren Bestimmung mit dem Studium der Parameren abgesichert werden sollte . . . . . 22
- 22 Halsschild in der Tendenz etwas mehr quer, Halsschildvorderwinkel prominenter und von der Scheibe des Halsschildes mit breiterer Kehle abgesetzt, stärker nach außen orientiert (I: 3, XI: 18, XVII: 30). Parameren untersuchen! 1,9–2,3 mm . . . . . *confusus* BRUCE, 1934  
 – Halsschild in der Tendenz etwas weniger quer, Halsschildvorderwinkel weniger prominent und mit schmaler Kehle von der Scheibe abgesetzt, weniger nach außen orientiert (I: 4, XI: 19, XVII: 31). Parameren untersuchen! 1,8–2,5 mm . . . . . *labilis* ERICHSON, 1846
- 23 Mattere Arten, deren Flügeldecken deutlich gestreckt wirken (XI: 20, XII: 21) . . . . . 24  
 – Glänzende Arten, deren Flügeldecken im Verhältnis zum Halsschild nicht übermäßig gestreckt wirken oder aber deren Halsschild selbst stärker quer ist (XI: 22, 23) . . . . . 25
- 24 Gestreckte Art, Flügeldecken im Verhältnis zum Halsschild sehr lang tropfenförmig, letzterer wenig quer, Vorderwinkel nur mäßig aus der Kontur hervorrangend (I: 5, XI: 20, XVII: 13). 2,2–3,0 mm . . . . . *fallax* BALFOUR-BROWNE, 1953  
 – Halsschild quer, der Seitenrand vor dem Seitenzahn konkav, dahinter konvex, gestuft wirkend, Scheibe seitlich stärker verflacht, recht dicht punktiert und matt (II: 16). Flügeldecken ähnlich gestreckt wie bei vorheriger Art, aber weniger tropfenförmig. Flügeldecken gelegentlich (mit Ausnahme der Schulterpartien) dunkel gefärbt (XI: 21, XVII: 12). 2,6–2,9 mm . . . . . *lysholmi* MUNSTER, 1932

6 beachte *C. ruficornis* STEPHENS, 1830, dessen Vorkommen in Deutschland denkbar ist (VI: 46).

- Flügeldecken weniger gestreckt, Seitenrand im Bereich des Seitenzahns nicht gestuft wirkend, gleichmäßig gewölbt und lockerer punktiert, glänzend. Stets einfarbig hell. (XI: 22, 23) . . . . . 25
- 25 Halsschild stärker quer, verdickte Vorderwinkel weniger stark hervortretend (I: 8, XI: 22, XVII: 6). 1,8–2,8 mm . . . . . *badius* STURM, 1845<sup>7</sup>
- Halsschild wenig quer, verdickte Vorderwinkel stärker hervortretend. (I: 2, XI: 23, XVII: 9). 1,7–2,7 mm . . . . . *quercinus* KRAATZ, 1852<sup>7</sup>
- 26 Gestreckte Arten (X: 15, XII: 24, XIII: 25–27), Halsschild weniger quer (II: 13, 15, III: 19, 20, 23) . . . . . 27
- Gedrungene Arten (XII: 24, XIII: 28; XIV: 29–32), Halsschild stärker quer (I: 17, II: 14, 15, IV: 29, 31, 32) . . . . . 31
- 27 Flachere und gestreckte Arten (X: 15, XII: 24), Kontur des Halsschildseitenrandes eher konvex (II: 13, 15) . . . . . 28
- Gewölbtere, manchmal leicht zylindrische Arten (XIII: 25–27), sehr schmale Arten s. Lz. 15 (X: 13, 14). Halsschildscheibe deutlicher gewölbt. Kontur des Halsschildseitenrandes meist weniger konvex (III: 19, 20, 23). Parameren prüfen! . . . . . 29
- 28 Breiter, Halsschild stärker quer. Kontur des Halsschildseitenrandes mehr konvex, Gleitfläche der Vorderwinkel sehr schräg gestellt und kürzer (II: 15, XII: 24, XVII: 32) 2,1–2,7 mm . . . . . *corticinus* THOMSON, 1863<sup>8</sup>
- Schmäler, Halsschild weniger quer. Kontur des Halsschildseitenrandes weniger konvex, Gleitfläche der Vorderwinkel weniger schräg gestellt, länger und manchmal in einer angedeuteten Spitze endend (II: 13, vgl. a. Lz. 18). Oft dunkler gefärbt, Flügeldecken rauher behaart (X: 15, XVII: 5). Beachte *C. ruficornis* STEPHENS, 1830 (II: 11, VI: 46, XVII: 27), dessen Vorkommen in Deutschland denkbar ist. 1,6–2,3 mm. . . . . *dorsalis* C. R. SAHLBERG, 1819
- 29 Halsschildvorderwinkel prominenter und deutlicher vom nachfolgenden Seitenrand abgesetzt. Halsschild dicht punktiert (III: 19). Behaarung vollständig anliegend. (XIII: 25, XVII: 41). 1,9–2,9 mm . . . . . *quadridentatus* MANNERHEIM, 1843
- Halsschildvorderwinkel weniger prominent und gegenüber dem nachfolgendem Seitenrand weniger stark abgesetzt (III: 20, 23) . . . . . 30
- 30 Seiten der Flügeldecken mit abstehenden längeren Haaren, Behaarung dichter und rauher. Halsschild dicht und relativ grob punktiert und flacher (III: 20, XIII: 26, XVII: 39). 1,8–2,7 mm . . . . . *dentatus* (HERBST, 1793)
- Behaarung vollständig anliegend und dünner. Halsschild weniger dicht und oft feiner punktiert, gewölbter (III: 23). Parameren prüfen! (XIII: 27, XVII: 34). 2,1–2,5 mm. . . . . *intermedius* BRUCE, 1934
- 31 Gleitfläche der Vorderwinkelverdickung von oben nicht erkennbar (II: 15, IV: 31, 32) . . . . . 32
- Gleitfläche der Vorderwinkelverdickung von oben erkennbar. (I: 17, II: 14, IV: 29) . . . . . 33
- 32 Halsschild bis zum Seitenrand gewölbt, neben dem Seitenrand nicht verflacht, verdickte Vorderwinkel wenig oder gar nicht vorstehend (IV: 32, XIII: 28, XVII: 4). 1,7–2,6 mm . . . . . *pallidus* STURM, 1845<sup>9</sup>
- Halsschild gewölbt, neben dem Seitenrand aber verflacht, stärker nach vorn verengt (IV: 31) und im Verhältnis zu den Flügeldecken schmal wirkend (XIV: 29, XVII: 24). 1,7–2,5 mm . . . . . *subdepressus* GYLLENHAL, 1827

7 *badius* STURM, 1845 und *quercinus* KRAATZ, 1852 können in Einzelfällen einander sehr ähneln. Die bei *quercinus* tendenziell gestreckteren Parameren bieten in solchen Fällen u. U. eine Entscheidungshilfe; beachte auch *uncinatus* STEPH. mit ähnlich kräftigen Halsschildvorderwinkeln, aber dicht und kräftig punktiertem Halsschild mit kräftigen Seitenzähnen (I: 7, XIV: 30).

8 unter den folgenden drei Arten *dentatus* (HERBST, 1793) am ähnlichsten, der aber einen in den Regel dichter punktierten Halsschild und abstehende Haare an den Seiten der Flügeldecken aufweist.

9 hinsichtlich der Halsschildmerkmale sehr uneinheitlich und sich manchmal *reflexus* REY, 1889 sehr annähernd, weshalb eine Untersuchung der Parameren dringend anzuraten ist!

- Halsschild abgeflacht, neben dem Seitenrand etwas verflacht (II: 15) und insgesamt flacher als *pallidus* STURM, 1845 und *subdepressus* GYLLENHAL, 1827 (XII: 24, XVII: 32) 2,1–2,7 mm  
..... *corticinus* THOMSON, 1863
- 33 Halsschild dicht und mäßig grob punktiert (Punktabstand in der Mitte geringer als der Punktdurchmesser), Gleitfläche der Vorderwinkelverdickung vollständig von oben sichtbar. Halsschildseiten breit verflacht, Seiten konvex gerundet, nur unmittelbar vor den Hinterwinkeln mit konkavem Schwung, Seitenzahn in der Mitte (II: 14). Fühler verhältnismäßig kürzer. Stets einfarbig hell. (XIV: 30, XVII: 2, 3). 1,7–2,7 mm ..... *reflexus* REY, 1888<sup>10</sup>
- Halsschild ähnlich punktiert wie bei *reflexus*. Gleitfläche der Vorderwinkelverdickung von oben sichtbar; Seitenzahn sehr kräftig, Seitenrand dahinter gerade bis leicht konkav, davor ebenfalls konkav (I: 7). Durch dichtere Halsschildpunktur und dem kräftigen Seitenzahn leicht von *badius* STURM oder *quercinus* KRAATZ zu unterscheiden (XIV: 31, XVII: 21) ..... *uncinatus* STEPHENS, 1830
- Halsschild weitläufig und mäßig grob punktiert (Punktabstand in der Mitte etwa dem Punktdurchmesser entsprechend), Gleitfläche der Vorderwinkelverdickung teilweise von oben sichtbar. Halsschildseiten wenig gerundet, besonders im hinteren Teil gerade oder konkav (IV: 29). Fühler verhältnismäßig länger. Einfarbig hell oder mit schwärzlichen Flügeldecken, deren Schulterpartie hell bleibt. (XIV: 32, XVII: 38). 1,8–2,8 mm ..... *scanicus* (LINNÉ, 1758)<sup>11</sup>
- 34 Vorderwinkelverdickungen etwas lappig nach vorn vorragend, nach hinten in den Seitenrand übergehend, nur ein kleiner Absatz ausgebildet (VI: 42). Relativ große Art (XV: 33, XVII: 1). 2,0–3,2 mm  
..... *subfumatus* KRAATZ, 1856
- Vorderwinkelverdickungen nicht lappig nach vorn vorragend ..... 35
- 35 Vorderwinkelverdickungen kaum wahrnehmbar aus der Kontur des Seitenrandes hervortretend ... 36
- Vorderwinkelverdickungen besser wahrnehmbar und aus der Kontur des Seitenrandes hervortretend, Seitenzahn nie vor der Mitte gelegen (IV: 31, V: 33–37) ..... 37
- 36 Seitenzahn vor der Mitte liegend (VI: 41). Gewölbte Art mit eiförmigen Flügeldecken, glänzend (XV: 34, XVII: 26). 1,8–2,7 mm ..... *saginatus* STURM, 1845
- Seitenzahn in der Mitte gelegen (IV: 32), Halsschild bis zum Seitenrand gewölbt, Seitenkehle nahezu fehlend, besonders im Bereich der Vorderwinkel deutlich. Verdickte Vorderwinkel wenig (XIII: 28) oder gar nicht vorstehend (IV: 32, XVII: 4). 1,7–2,6 mm. .... *pallidus* STURM, 1845<sup>12</sup>
- Seitenzahn in der Mitte gelegen (IV: 29), Halsschild mit klar abgesetzter Seitenrandkehle, besonders im Bereich der Vorderwinkel deutlich. Verdickte Vorderwinkel erkennbar vom Seitenrand abgesetzt (XIV: 32, XVII: 38) ..... *scanicus* (LINNÉ, 1758)
- 37 Ungeflügelt, Halsschild in der Mitte im Bereich der Seitenzähne am breitesten, Seitenrand mit konkavem Schwung vor den Hinterwinkeln (V: 34, 37)<sup>13</sup>. Beachte auch *nitidulus* MILLER, 1858 mit ähnlichem Halsschild (V: 40) und ebenfalls ungeflügelt, aber z. T. mit absteherender Behaarung (VIII: 7)  
..... 38
- Geflügelt, Halsschildform abweichend (IV: 31, V: 33, 35, 36) ..... 39
- 38 Halsschild stärker quer, dichter punktiert (V: 34, XV: 35, XVII: 37). 2,0–2,8 mm  
..... *croaticus* REITTER, 1880
- Halsschild weniger quer, weniger dicht punktiert (V: 37, XV: 36, XVII: 36). 2,0–2,8 mm  
..... *montanus* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
- 39 Erstes Keulenglied der Fühler (Glied 9) erheblich schmaler als das folgende (Glied 10) und unwesentlich breiter als das vorherige (XVI: 37). Halsschild dicht und mäßig grob punktiert, matt, Seitenrand vom Hinterrand der Vorderwinkelverdickung bis kurz vor die Hinterwinkel fast gerade nach hinten er-

10 variable Art (Formenkomplex), deren genaue Abgrenzungen noch einer gründlichen Revision bedarf. In Deutschland präsentiert sich die Art einheitlicher als im gesamten Verbreitungsgebiet.

11 helle Exemplare erinnern manchmal an *badius* STURM, 1845, dessen Halsschildbildung aber abweicht (XI: 22).

12 gelegentlich sind die Vorderwinkelverdickungen deutlicher abgesetzt, s. a. Fußnote 10!

13 gestreckter und mit teilweise absteherender Behaarung (manchmal undeutlich): *nitidulus* MILLER, 1858 (VIII: 7).

- weitert, dann abrupt eingezogen (V: 36). Flügeldecken matt, seidig behaart. Einfarbig hell rotbraun gefärbt (XVI: 37, XVII: 17). 2,0–2,7 mm . . . . . *pubescens* STURM, 1845
- Erstes Keulenglied der Fühler (Glied 9) nur geringfügig oder nicht schmaler als das folgende (Glied 10) und deutlich breiter als das vorherige (XIV: 28, XVI: 38, 39) . . . . . 40
- 40** Halsschild mäßig dicht und grob punktiert, glänzend, Seitenrand auf ganzer Länge konvex, kurz vor den Hinterwinkeln stärker eingezogen (V: 33). Flügeldecken glänzend. Überwiegend rotbraun mit schwärzlichen Flügeldecken, diese mit hellen Schultern (XVI: 38, XVII: 15). 1,9–2,7 mm . . . . . *micaceus* REY, 1888
- Halsschild feiner und dichter punktiert, wenig glänzend (IV: 31, V: 35) . . . . . 41
- 41** Halsschild stärker quer, gleichmäßig gewölbt. Seitenzähne undeutlich, Seitenrand gleichmäßig konvex (V: 35, XVI: 39; XVII: 25). 2,2–2,8 mm . . . . . *lapponicus* GYLLENHAL, 1827
- Halsschild weniger quer, Seiten verflacht. Seitenzähne deutlicher hervortretend. Halsschild im Verhältnis zu den Flügeldecken schmal wirkend (IV: 31, XIV: 29, XVII: 24). 1,7–2,5 mm . . . . . *subdepressus* GYLLENHAL, 1827

**Gemeldete Arten mit sicheren Nachweisen (online-Verzeichnis der Käfer Deutschlands im Mai 2020)**

alphabetisch	nach Lucht-Code
1. <i>acutangulus</i> GYLLENHAL, 1827	55.-008.-007 <i>acutangulus</i> GYLLENHAL, 1827
2. <i>badius</i> STURM, 1845	55.-008.-008 <i>parallelus</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
3. <i>cellaris</i> (SCOPOLI, 1763)	55.-008.-009 <i>cylindrus</i> KIESENWETTER, 1858
4. <i>confusus</i> BRUCE, 1934	55.-008.-010 <i>fallax</i> BALFOUR-BROWNE, 1953
5. <i>corticinus</i> THOMSON, 1863	55.-008.-011 <i>quercinus</i> KRAATZ, 1852
6. <i>croaticus</i> REITTER, 1880	55.-008.-012 <i>badius</i> STURM, 1845
7. <i>cylindrus</i> KIESENWETTER, 1858	55.-008.-013 <i>populi</i> PAYKULL, 1800)
8. <i>dentatus</i> (HERBST, 1793)	55.-008.-014 <i>lysholmi</i> MUNSTER, 1932
9. <i>distinguendus</i> STURM, 1845	55.-008.-016 <i>lapponicus</i> GYLLENHAL, 1827
10. <i>dorsalis</i> C. R. SAHLBERG, 1819	55.-008.-017 <i>subdepressus</i> GYLLENHAL, 1827
11. <i>fallax</i> BALFOUR-BROWNE, 1953	55.-008.-018 <i>subfumatus</i> KRAATZ, 1856
12. <i>fuscicornis</i> STURM, 1845	55.-008.-019 <i>pubescens</i> STURM, 1845
13. <i>intermedius</i> BRUCE, 1934	55.-008.-020 <i>micaceus</i> REY, 1889
14. <i>labilis</i> ERICHSON, 1846	55.-008.-021 <i>saginat</i> STURM, 1845
15. <i>lapponicus</i> GYLLENHAL, 1827	55.-008.-022 <i>fuscicornis</i> STURM, 1845
16. <i>laticollis</i> LUCAS, 1845	55.-008.-023 <i>labilis</i> ERICHSON, 1846
17. <i>lycoperdi</i> (SCOPOLI, 1763)	55.-008.-024 <i>confusus</i> BRUCE, 1934
18. <i>lysholmi</i> MUNSTER, 1932	55.-008.-026 <i>intermedius</i> BRUCE, 1934
19. <i>micaceus</i> REY, 1889	55.-008.-027 <i>quadridentatus</i> MANNERHEIM, 1843
20. <i>montanus</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863	55.-008.-028 <i>dentatus</i> (HERBST, 1793)
21. <i>nitidulus</i> MILLER, 1858	55.-008.-029 <i>dorsalis</i> C. R. SAHLBERG, 1819
22. <i>obsoletus</i> REITTER, 1879	55.-008.-030 <i>distinguendus</i> STURM, 1845
23. <i>pallidus</i> STURM, 1845	55.-008.-033 <i>corticinus</i> THOMSON, 1863
24. <i>parallelus</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863	55.-008.-034 <i>scanicus</i> (LINNÉ, 1758)
25. <i>populi</i> (PAYKULL, 1800)	55.-008.-035 <i>reflexus</i> REY, 1889
26. <i>pubescens</i> STURM, 1845	55.-008.-036 <i>uncinatus</i> STEPHENS, 1830
27. <i>punctipennis</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863	55.-008.-037 <i>pallidus</i> STURM, 1845
28. <i>quadridentatus</i> MANNERHEIM, 1843	55.-008.-038 <i>obsoletus</i> REITTER, 1879
29. <i>quercinus</i> KRAATZ, 1852	55.-008.-039 <i>scutellatus</i> NEWMAN, 1834
30. <i>reflexus</i> REY, 1889	55.-008.-040 <i>lycoperdi</i> (SCOPOLI, 1763)
31. <i>saginat</i> STURM, 1845	55.-008.-042 <i>punctipennis</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
32. <i>scanicus</i> (LINNÉ, 1758)	55.-008.-043 <i>cellaris</i> (SCOPOLI, 1763)
33. <i>schmidtii</i> STURM, 1845	55.-008.-044 <i>laticollis</i> LUCAS, 1845
34. <i>scutellatus</i> NEWMAN, 1834	55.-008.-045 <i>setulosus</i> STURM, 1845

alphabetisch	nach Lucht-Code
35. <i>setulosus</i> STURM, 1845	55.-008.-046 <i>schmidtii</i> STURM, 1845
36. <i>sporadum</i> BRUCE, 1936	55.-008.-047 <i>nitidulus</i> MILLER, 1858
37. <i>subdepressus</i> GYLLENHAL, 1827	55.-008.-049 <i>sporadum</i> BRUCE, 1936
38. <i>subfumatus</i> KRAATZ, 1856	55.-008.-053 <i>montanus</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
39. <i>uncinatus</i> STEPHENS, 1830	55.-008.-056 <i>croaticus</i> REITTER, 1880

### Synonymie

LOHSE (1967)	vorliegende Arbeit
55.-008.-007 <i>acutangulus</i> GYLLENHAL, 1827	<i>acutangulus</i> GYLLENHAL, 1827
55.-008.-008 <i>angustatus</i> GANGLBAUER, 1899	<i>parallelus</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
55.-008.-009 <i>cylindrus</i> KIESENWETTER, 1858	<i>cylindrus</i> KIESENWETTER, 1858
55.-008.-010 <i>fallax</i> BALFOUR-BROWNE, 1953	<i>fallax</i> BALFOUR-BROWNE, 1953
55.-008.-011 <i>quercinus</i> KRAATZ, 1852	<i>quercinus</i> KRAATZ, 1852
55.-008.-012 <i>badius</i> STURM, 1845	<i>badius</i> STURM, 1845
55.-008.-013 <i>populi</i> (PAYKULL, 1800)	<i>populi</i> (PAYKULL, 1800)
55.-008.-014 <i>lysholmi</i> MUNSTER, 1932	<i>lysholmi</i> MUNSTER, 1932
55.-008.-016 <i>lapponicus</i> GYLLENHAL, 1827	<i>lapponicus</i> GYLLENHAL, 1827
55.-008.-017 <i>subdepressus</i> GYLLENHAL, 1827	<i>subdepressus</i> GYLLENHAL, 1827
55.-008.-018 <i>subfumatus</i> KRAATZ, 1856	<i>subfumatus</i> KRAATZ, 1856
55.-008.-019 <i>pubescens</i> STURM, 1845	<i>pubescens</i> STURM, 1845
55.-008.-020 <i>micaceus</i> REY, 1889	<i>micaceus</i> REY, 1889
55.-008.-021 <i>saginatus</i> STURM, 1845	<i>saginatus</i> STURM, 1845
55.-008.-022 <i>fuscicornis</i> STURM, 1845	<i>fuscicornis</i> STURM, 1845
55.-008.-023 <i>labilis</i> ERICHSON, 1846	<i>labilis</i> ERICHSON, 1846
55.-008.-024 <i>confusus</i> BRUCE, 1934	<i>confusus</i> BRUCE, 1934
55.-008.-026 <i>intermedius</i> BRUCE, 1934	<i>intermedius</i> BRUCE, 1934
55.-008.-027 <i>dentatus</i> (HERBST, 1793)	<i>quadridentatus</i> MANNERHEIM, 1843
55.-008.-028 <i>pseudodentatus</i> BRUCE, 1934	<i>dentatus</i> (HERBST, 1793)
55.-008.-029 <i>dorsalis</i> C. R. SAHLBERG, 1819	<i>dorsalis</i> C. R. SAHLBERG, 1819
55.-008.-030 <i>distinguendus</i> STURM, 1845	<i>distinguendus</i> STURM, 1845
55.-008.-033 <i>corticinus</i> THOMSON, 1863	<i>corticinus</i> THOMSON, 1863
55.-008.-034 <i>scanicus</i> (LINNÉ, 1758)	<i>scanicus</i> (LINNÉ, 1758)
55.-008.-035 <i>pallidus</i> STURM, 1845	<i>reflexus</i> REY, 1889
55.-008.-036 <i>postpositus</i> J. R. SAHLBERG, 1903	<i>uncinatus</i> STEPHENS, 1830
55.-008.-037 <i>thomsoni</i> REITTER, 1875	<i>pallidus</i> STURM, 1845
55.-008.-038 <i>obsoletus</i> REITTER, 1879	<i>obsoletus</i> REITTER, 1879
55.-008.-039 <i>scutellatus</i> NEWMAN, 1834	<i>scutellatus</i> NEWMAN, 1834
55.-008.-040 <i>lycooperdi</i> (SCOPOLI, 1763)	<i>lycooperdi</i> (SCOPOLI, 1763)
55.-008.-042 <i>pilosus</i> GYLLENHAL, 1827	<i>punctipennis</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
55.-008.-043 <i>cellaris</i> (SCOPOLI, 1763)	<i>cellaris</i> (SCOPOLI, 1763)
55.-008.-044 <i>affinis</i> STURM, 1845	<i>laticollis</i> LUCAS, 1845
55.-008.-045 <i>setulosus</i> STURM, 1845	<i>setulosus</i> STURM, 1845
55.-008.-046 <i>schmidtii</i> STURM, 1845	<i>schmidtii</i> STURM, 1845
55.-008.-047 <i>nitidulus</i> MILLER, 1858	<i>nitidulus</i> MILLER, 1858
55.-008.-049 <i>sporadum</i> BRUCE, 1936	<i>sporadum</i> BRUCE, 1936
55.-008.-053 <i>deubeli</i> GANGLBAUER, 1897	<i>montanus</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863
55.-008.-056 <i>croaticus</i> REITTER, 1880	<i>croaticus</i> REITTER, 1880

### Vollständige Synonymie

Die folgende Übersicht soll ermöglichen, die vielen Umbenennung seit dem Erscheinen der Tabellen von LOHSE (1967) und REŠKA (1994) mit der hier verwendeten Nomenklatur in Einklang zu bringen. Viele der in JOHNSON et al. (2007) publizierten Synonymien sind nach Meinung des Verfassers z. T. unnötig und schlecht durchdacht. Teils wurden sie nach kurzer Zeit wieder zurück genommen oder durch neue ersetzt (vgl. OTERO, 2013).

*acutangulus* GYLLENHAL, 1827  
*badius* STURM, 1845  
*cellaris* (SCOPOLI, 1763)  
*confusus* BRUCE, 1934  
*corticinus* THOMSON, 1863  
*croaticus* REITTER, 1880  
*cylindrus* KIESENWETTER, 1858  
*dentatus* (HERBST, 1793)

*distinguendus* STURM, 1845  
*dorsalis* C. R. SAHLBERG, 1819  
*fallax* BALFOUR-BROWNE, 1953  
*fuscicornis* STURM, 1845  
*intermedius* BRUCE, 1934  
*labilis* ERICHSON, 1846  
*lapponicus* GYLLENHAL, 1827  
*laticollis* LUCAS, 1845  
*lycooperdi* (SCOPOLI, 1763)  
*lysholmi* MUNSTER, 1932  
*micaceus* REY, 1889  
*montanus* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863

*nitidulus* MILLER, 1858  
*obsoletus* REITTER, 1879  
*pallidus* STURM, 1845  
*parallelus* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863  
*populi* (PAYKULL, 1800)  
*pubescens* STURM, 1845  
*punctipennis* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863  
*quadridentatus* MANNERHEIM, 1843  
*quercinus* KRAATZ, 1852  
*reflexus* REY, 1889

*saginatulus* STURM, 1845  
*scanicus* (LINNÉ, 1758)  
*schmidtii* STURM, 1845  
*scutellatus* NEWMAN, 1834  
*setulosus* STURM, 1845  
*sporadum* BRUCE, 1936  
*subdepressus* GYLLENHAL, 1827  
*subfumatus* KRAATZ, 1856  
*uncinatus* STEPHENS, 1830

*cylindrellus* JOHNSON, 2007 (nomen nudum)  
*crenatus* (FABRICIUS, 1798), *denticulatus* HEER, 1841, *fumatus* (MARSHAM, 1802), *pilosus* GYLLENHAL, 1827, *pseudodentatus* BRUCE, 1934

*affinis* STURM, 1845 (HN)

*deubeli* GANGLBAUER, 1897, *okalii* REŠKA, 1982, *silesiacus* GANGLBAUER, 1899, *transsilvanicus* GANGLBAUER, 1899

*thomsoni* REITTER, 1875  
*parallelus* THOMSON, 1871 (+HN)

*pilosus* auct.  
*dentatus* auct.

*pallidus* auct. (die Verbindung dieser Art mit *jakowlewi* REITTER, 1888 ist unzutreffend, s. o. und ESSER, 2018)

*postpositus* J. R. SAHLBERG, 1903, *immixtus* REY, 1889

## Bayerische Fauna

In Bayern gibt es Nachweise von 36 Arten (Online-Verzeichnis der Käfer Deutschlands im Mai 2020), die u. U. aber nicht alle der Überprüfung standhalten. Es fehlen *C. nitidulus* MILLER, 1858, *C. obsoletus* REITTER, 1879 und *C. parallelus* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863. *Cryptophagus lysholmi* MUNSTER, 1932 ist innerhalb Deutschland nur aus Bayern bekannt. Nach der Roten Liste der Cucujoidea Bayerns (SCHMIDL & ESSER, 2003) sind davon 11 Arten gefährdet resp. die Daten zweier Arten defizitär. Darunter ist auch der vom Aussterben bedrohte *Cryptophagus lysholmi*, für den Bayern innerhalb Deutschlands eine besondere Verantwortung trägt. Die boreomontane Art ist noch aus Österreich, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Bosnien-Herzegowina gemeldet (Südeareal), ansonsten aus besitzt sie noch ein Nordareal: Nor-

wegen, Schweden und Finnland (JOHNSON et al., 2007). Zum Vergleich: die Fauna der Bundeslandes Sachsen-Anhalt enthält 33 Arten (ESSER, 2020).

### Dank

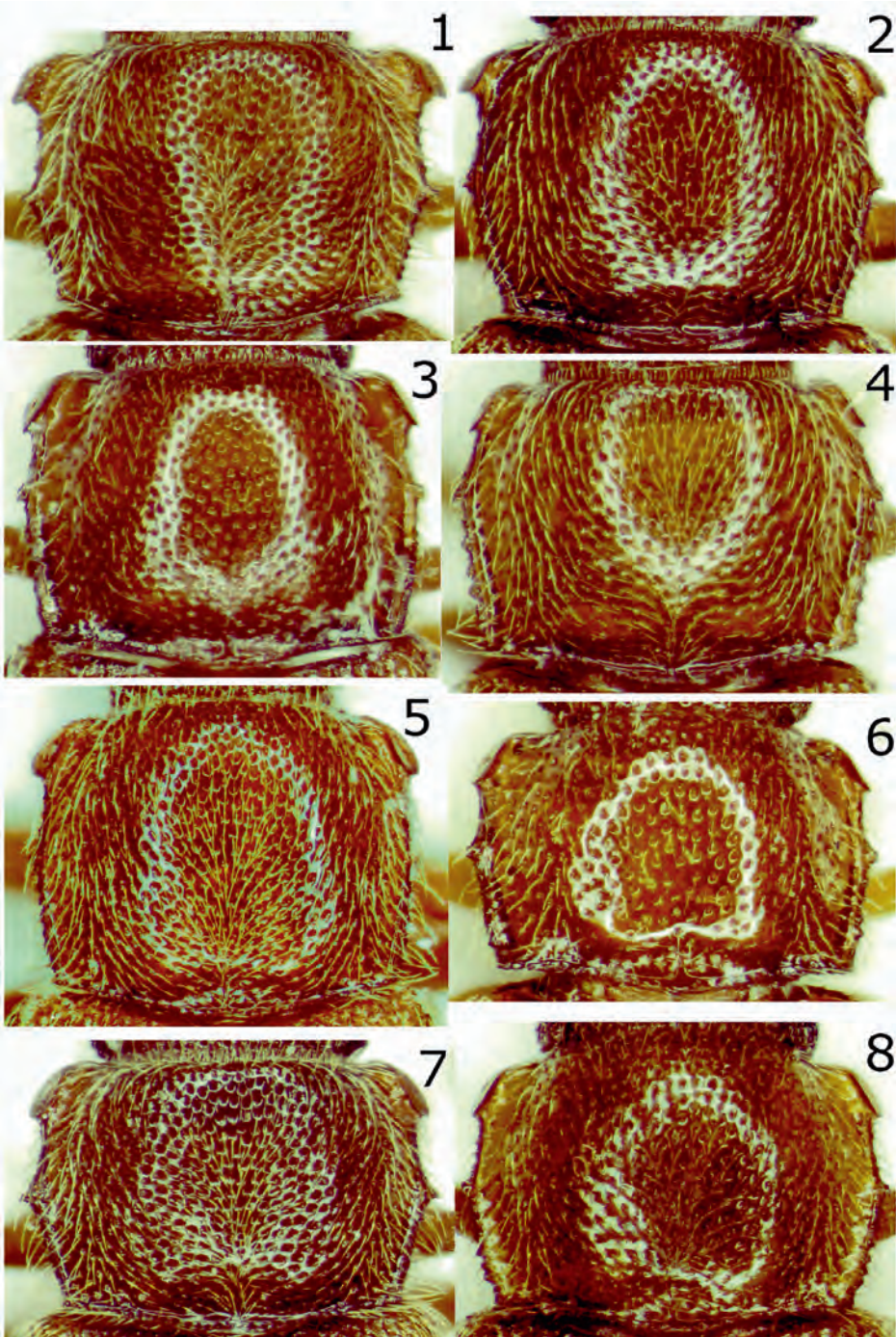
Der vorliegenden Arbeit haben mehrere Kollegen zu ihrer heutigen Form verholfen, indem sie – z. T. mehrfach – den Bestimmungsschlüssel testeten und nach Fehlern suchten. Ihnen sei herzlich gedankt: Axel BELLMANN (Bremen), Tobias MAINDA (Nauen) und Jürgen SCHMIDL (Nürnberg).

### Literatur

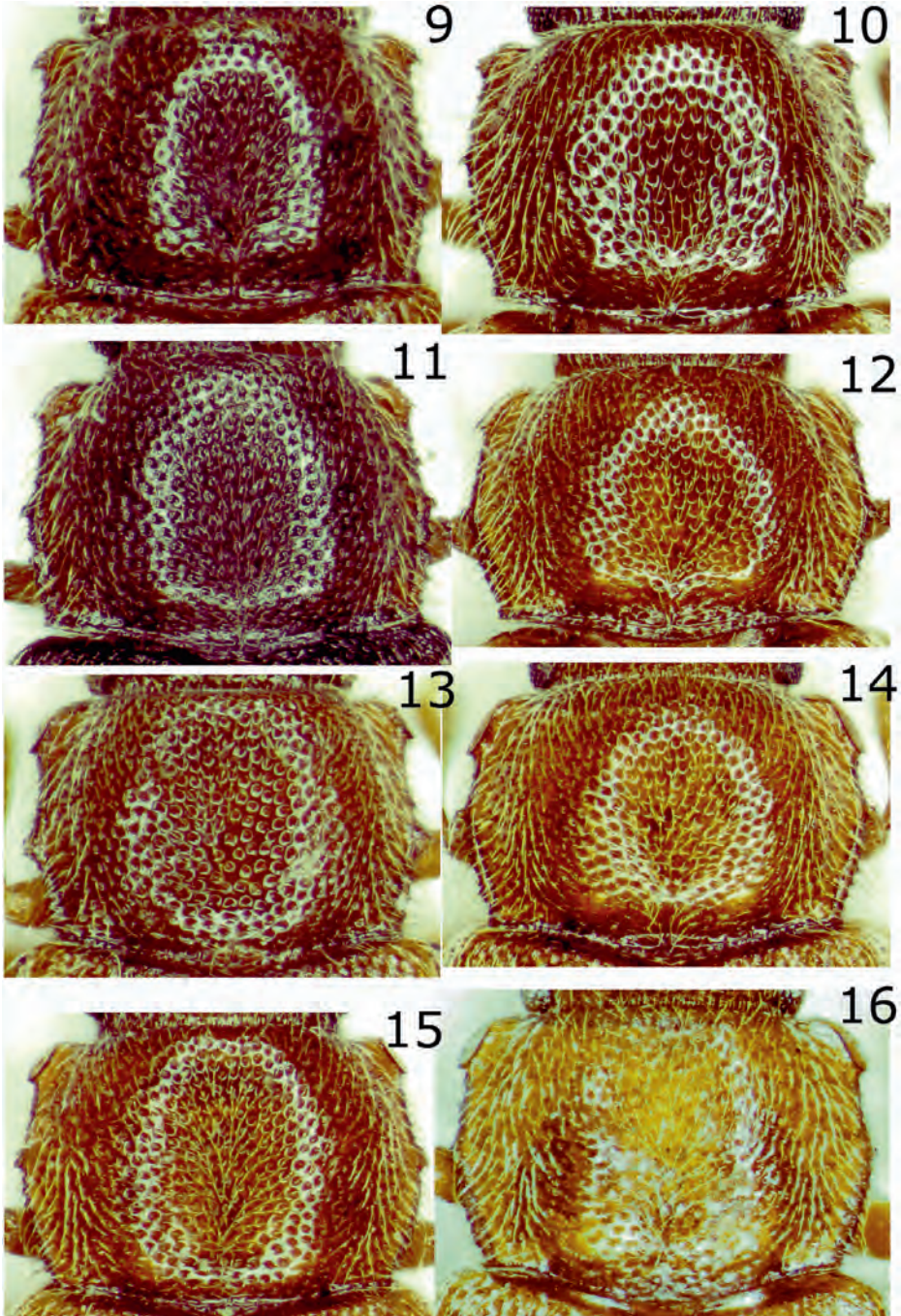
- BLEICH O., GÜRLICH, S. & F. KÖHLER (2018): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication [www.coleoweb.de](http://www.coleoweb.de) [Mai 2020].
- ESSER, J. (2018): On *Cryptophagus jakowlewi* REITTER, 1888 – notes on taxonomy and distribution (Coleoptera, Cryptophagidae). – Linzer biologische Beiträge **50** (1): 245–253.
- ESSER, J. (2020): Gesamtartenliste der Cryptophagidae (Coleoptera) von Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (in Druck).
- JOHNSON, C., OTERO, J. C. & R. A. B. LESCHEN (2007): Cryptophagidae. In: LÖBL, I. & A. SMETANA: Catalogue of Palaearctic Coleoptera Vol. **4**. – Apollo Books, Stenstrup, pp. 513–531.
- LOHSE, G. A. (1967): 55. Familie: Cryptophagidae. In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Band **7**: 110–158.
- OTERO, J. C. (2013): Cryptophaginae (Coleoptera) de la region paleártica occidental. – Coleopterological Monographs **4**: 1–295.
- REŠKA, M. (1994): Bestimmungstabellen der mitteleuropäischen Arten der Gattungen Micrambe Thomson und Cryptophagus Herbst (Insecta: Coleoptera: Cryptophagidae). Annalen des Naturhistorischen Museums Wien **96B**: 247–342.
- SCHMIDL, J. & J. ESSER [2004]: Rote Liste gefährdeter Cucujoidea (Coleoptera: „Clavicornia“) Bayerns. – BAYRISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Schriftenreihe des Bayerischen Landesamt für Umweltschutz **166** (2003): 135–139.

### Anschrift des Verfassers

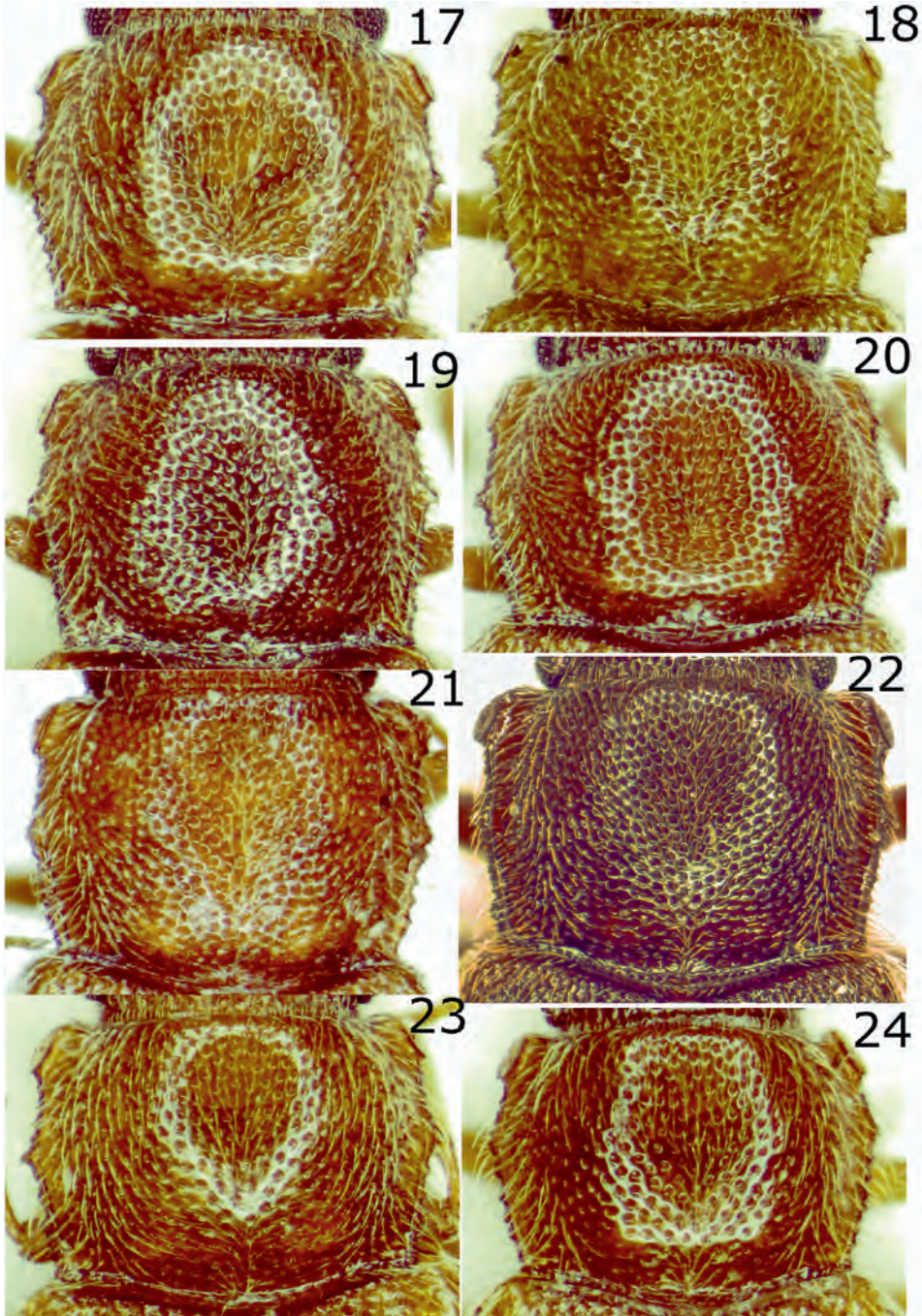
Jens Esser  
Fagottstraße 6  
D-13127 Berlin  
E-Mail: [jens\\_esser@yahoo.de](mailto:jens_esser@yahoo.de)



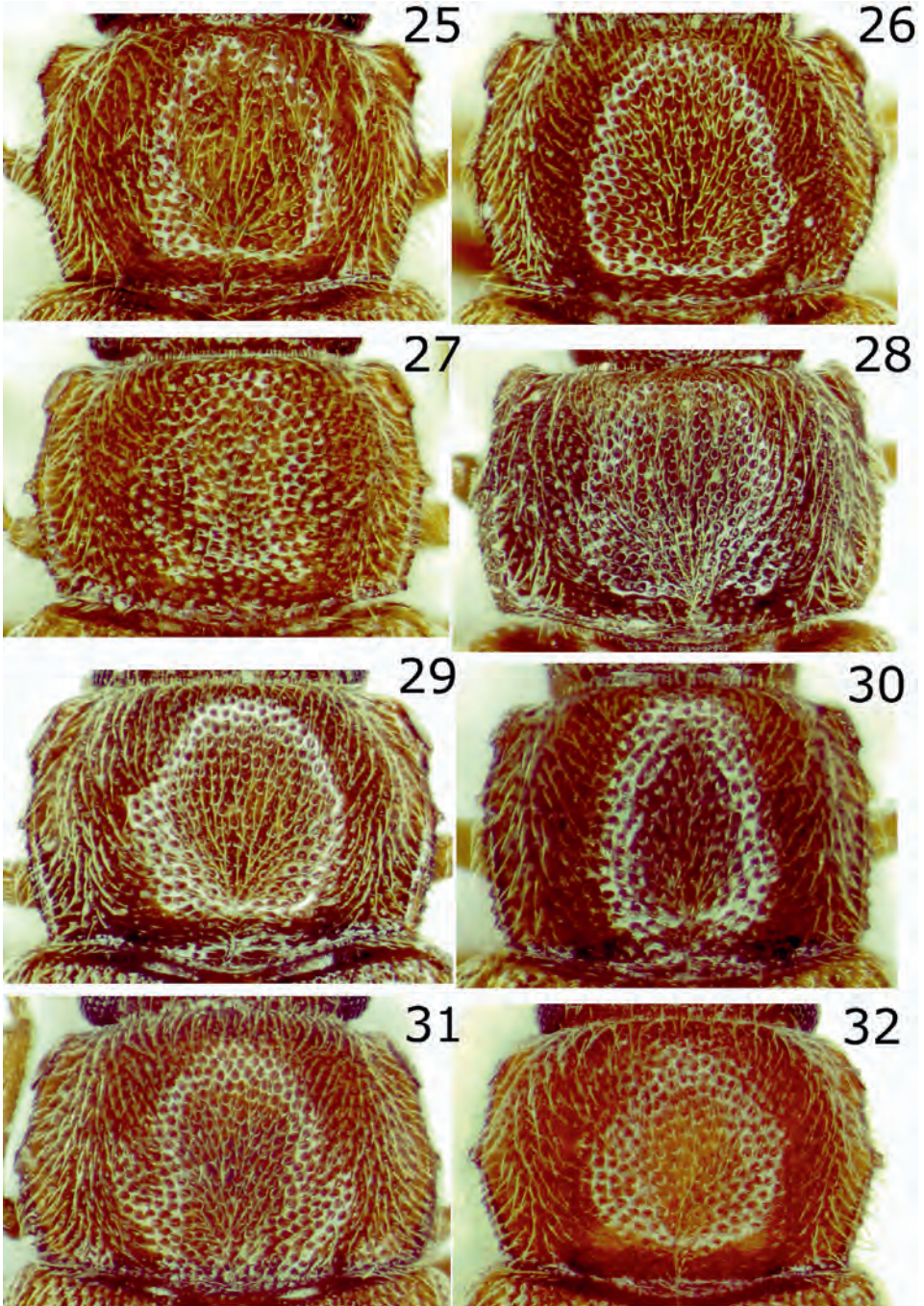
**Tafel I:** Halsschilde von *Cryptophagus* spp.: (1) *C. acutangulus* GYLL., (2) *C. quercinus* KR., (3) *C. confusus* BRUCE, (4) *C. labilis* ER., (5) *C. fallax* BALF.-BROWNE, (6) *C. fuscicornis* STURM, (7) *C. uncinatus* STEPH., (8) *C. badius* STURM.



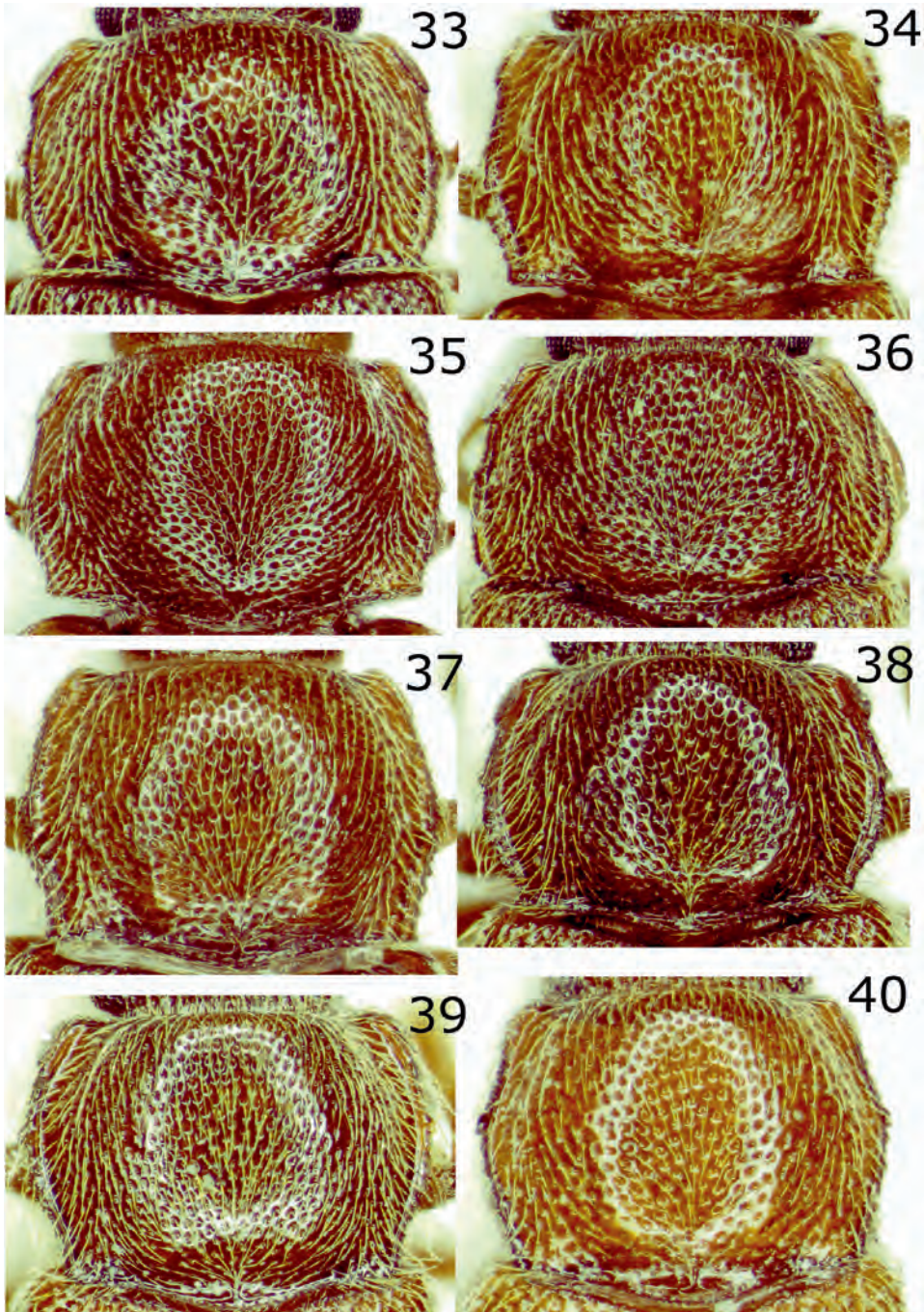
**Tafel II:** Halsschilde von *Cryptophagus* spp.: (9) *C. distinguendus* STURM, (10) *C. lycoperdi* (SCOP.), (11) *C. ruficornis* STEPH., (12) *C. punctipennis* BRIS., (13) *C. dorsalis* SAHLBG., (14) *C. reflexus* REY, (15) *C. corticinus* THOMS., (16) *C. lysholmi* MUNST.



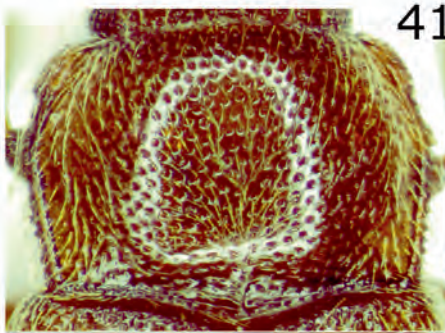
**Tafel III:** Halsschilde von *Cryptophagus* spp.: (17) *C. cylindrus* KIESW., (18) *C. insulicola* ROUB., (19) *C. quadridentatus* MANNH., (20) *C. dentatus* (HBST.), (21) *C. parallelus* BRIS., (22) *C. populi* PAYK., (23) *C. intermedius* BRUCE, (24) *C. sporadum* BRUCE.



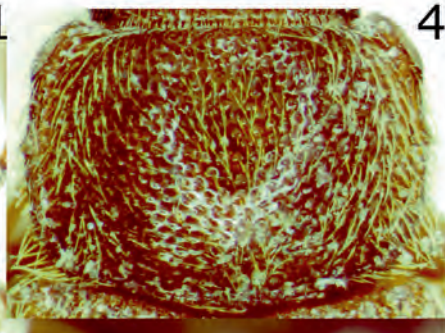
**Tafel IV:** Halsschilder von *Cryptophagus* spp.: (25) *C. cellaris* (SCOP.), (26) *C. jakowlewi* RTT., (27) *C. laticollis* LUCAS, (28) *C. obsoletus* STURM, (29) *C. scanicus* (L.), (30) *C. scutellatus* NEWM., (31) *C. subdepressus* GYLL., (32) *C. pallidus* STURM.



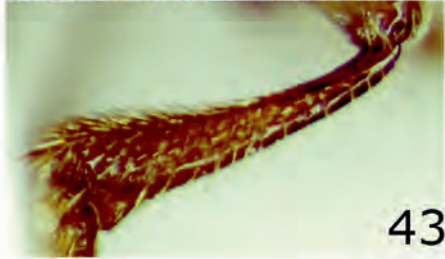
**Tafel V:** Halsschilde von *Cryptophagus* spp.: (33) *C. micaceus* REY, (34) *C. croaticus* RTT., (35) *C. lapponicus* GYLL., (36) *C. pubescens* STURM, (37) *C. montanus* BRIS., (38) *C. setulosus* STURM, (39) *C. schmidtii* STURM, (40) *C. nitidulus* MILL.



41



42



43



44

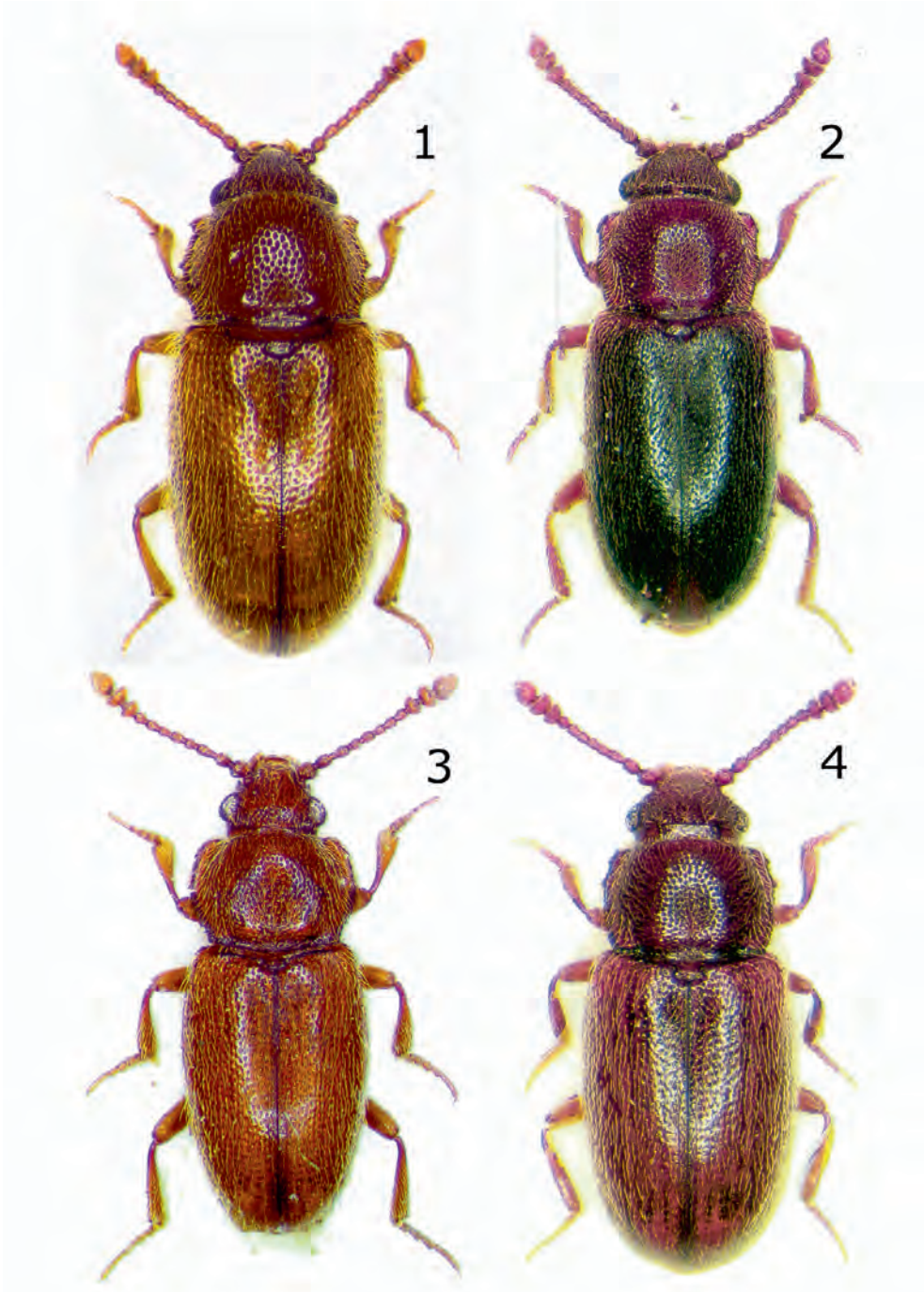


45

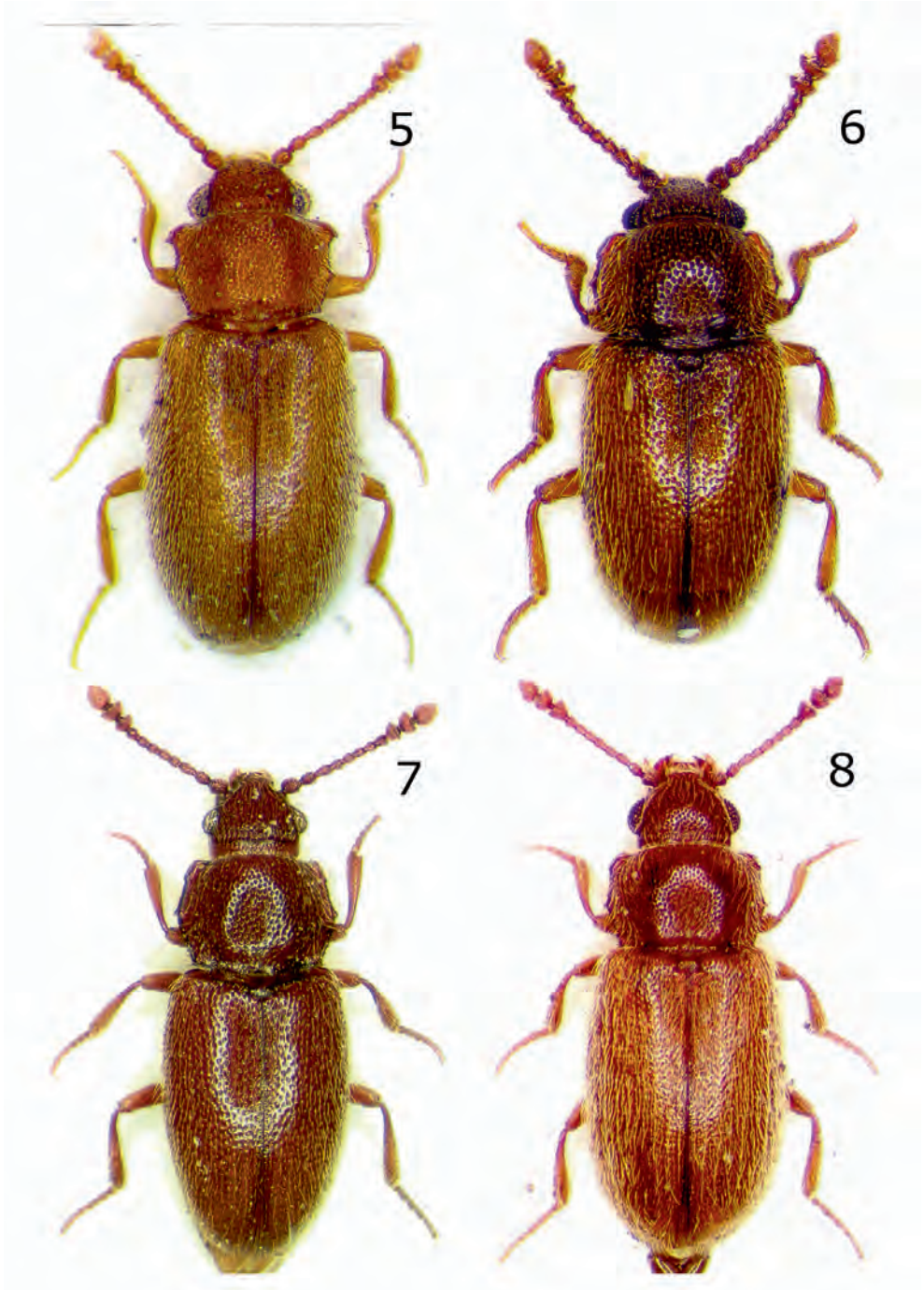


46

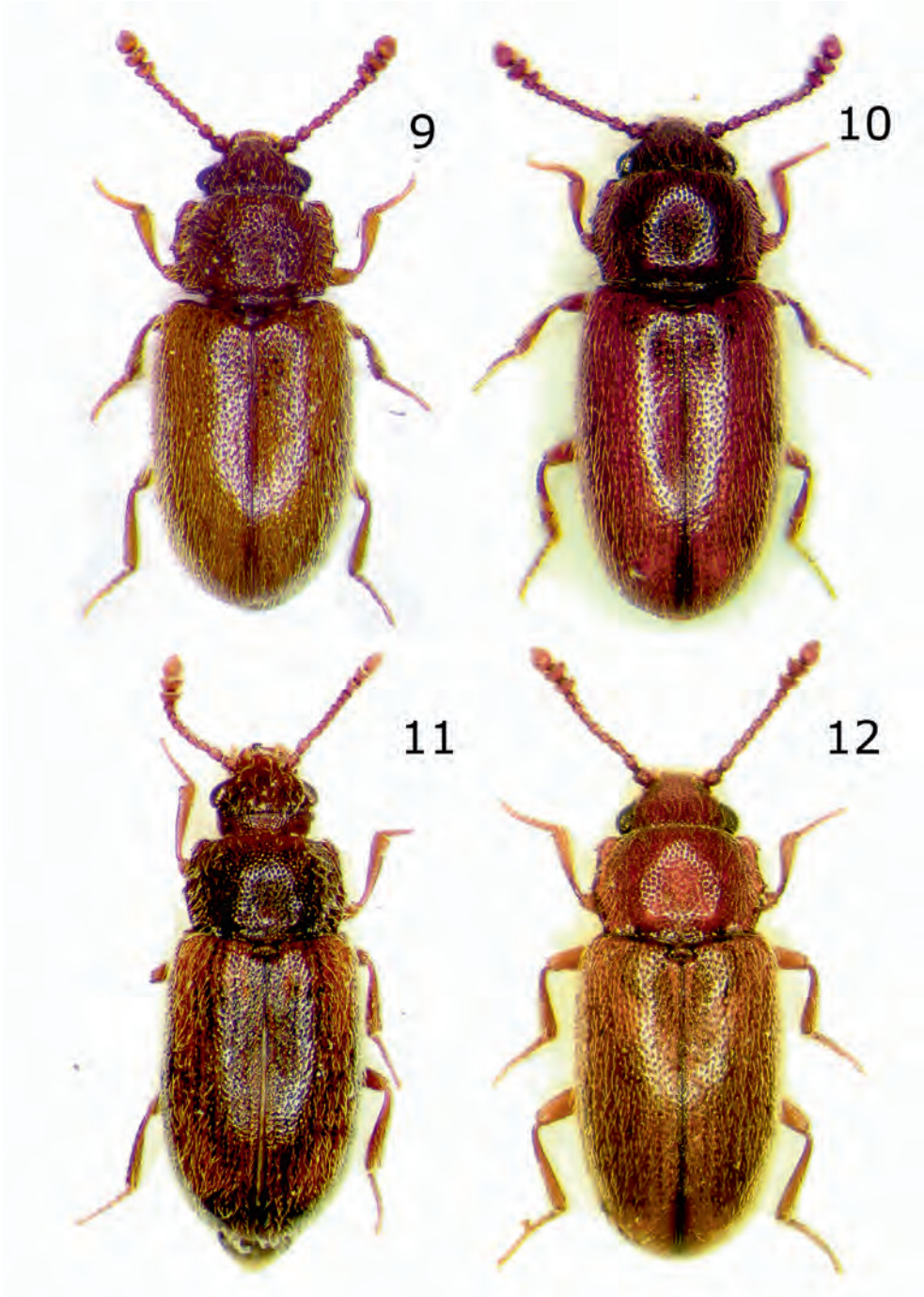
**Tafel VI:** Halsschilde (41, 42), Vorderschienen (43, 44) und Habitus von *Cryptophagus* spp.: (41) *C. saginatus* STURM, (42) *C. subfumatus* KR., (43) *C. lycoperdi* (SCOP.), (44) *C. populi* PAYK., (45) *C. insulicola* ROUB., (46) *C. ruficornis* STEPH.



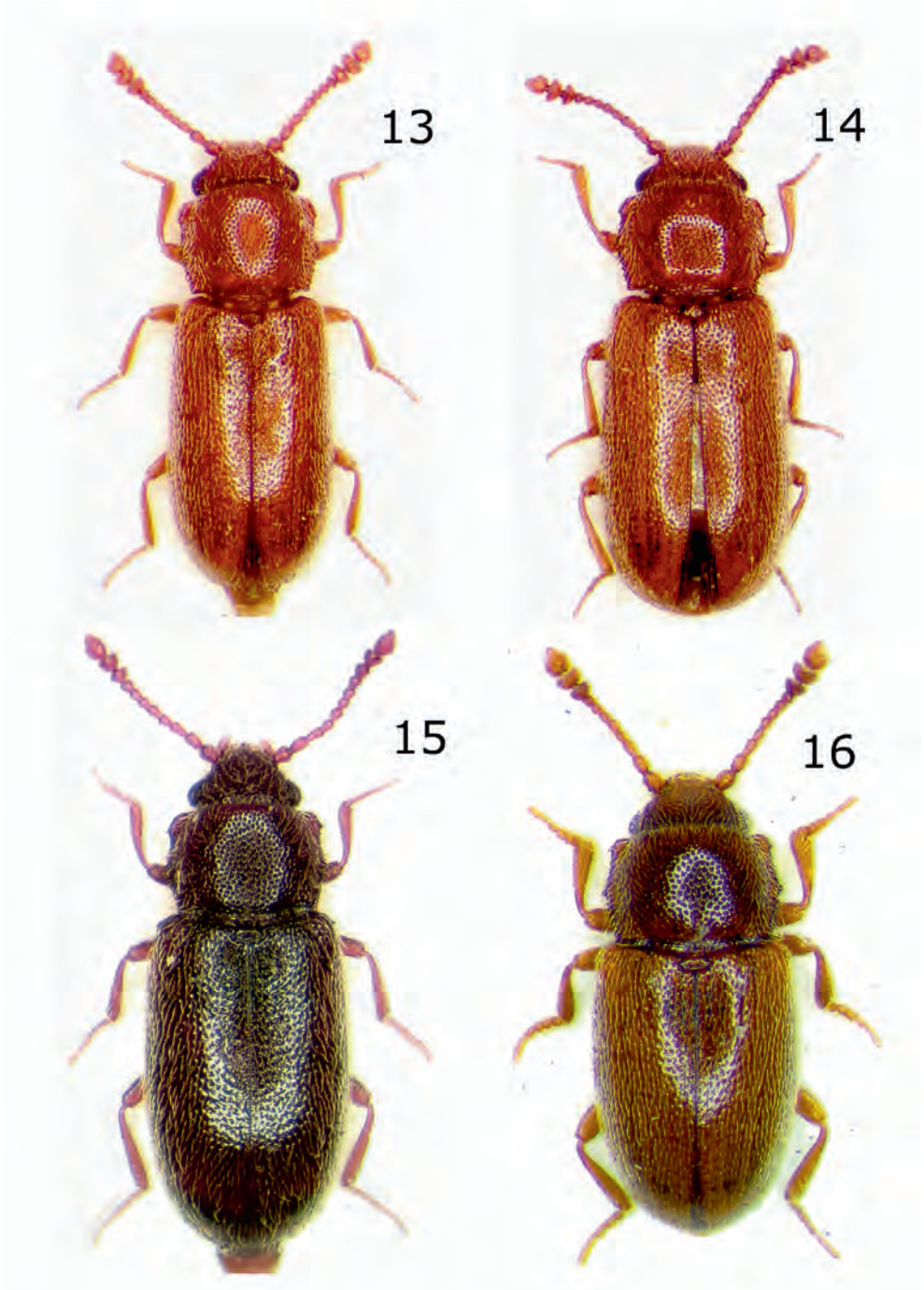
**Tafel VII:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (1) *C. lycoperdi* (SCOP.), (2) *C. populi* PAYK., (3) *C. schmidtii* STURM., (4) *C. scutellatus* NEWM.



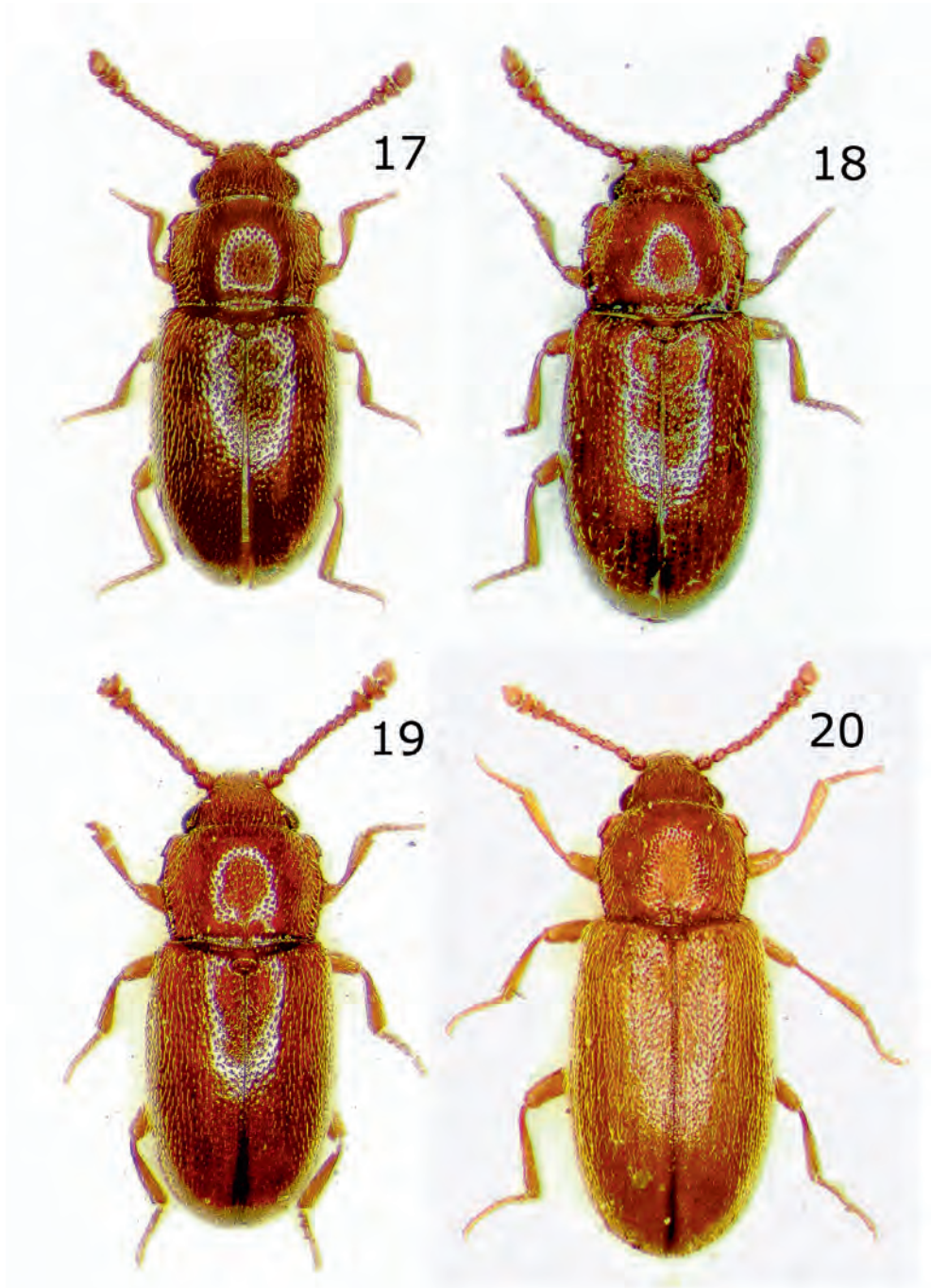
**Tafel VIII:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (5) *C. acutangulus* GYLL., (6) *C. setulosus* STURM, (7) *C. nitidulus* MILL., (8) *C. cellaris* (SCOP.).



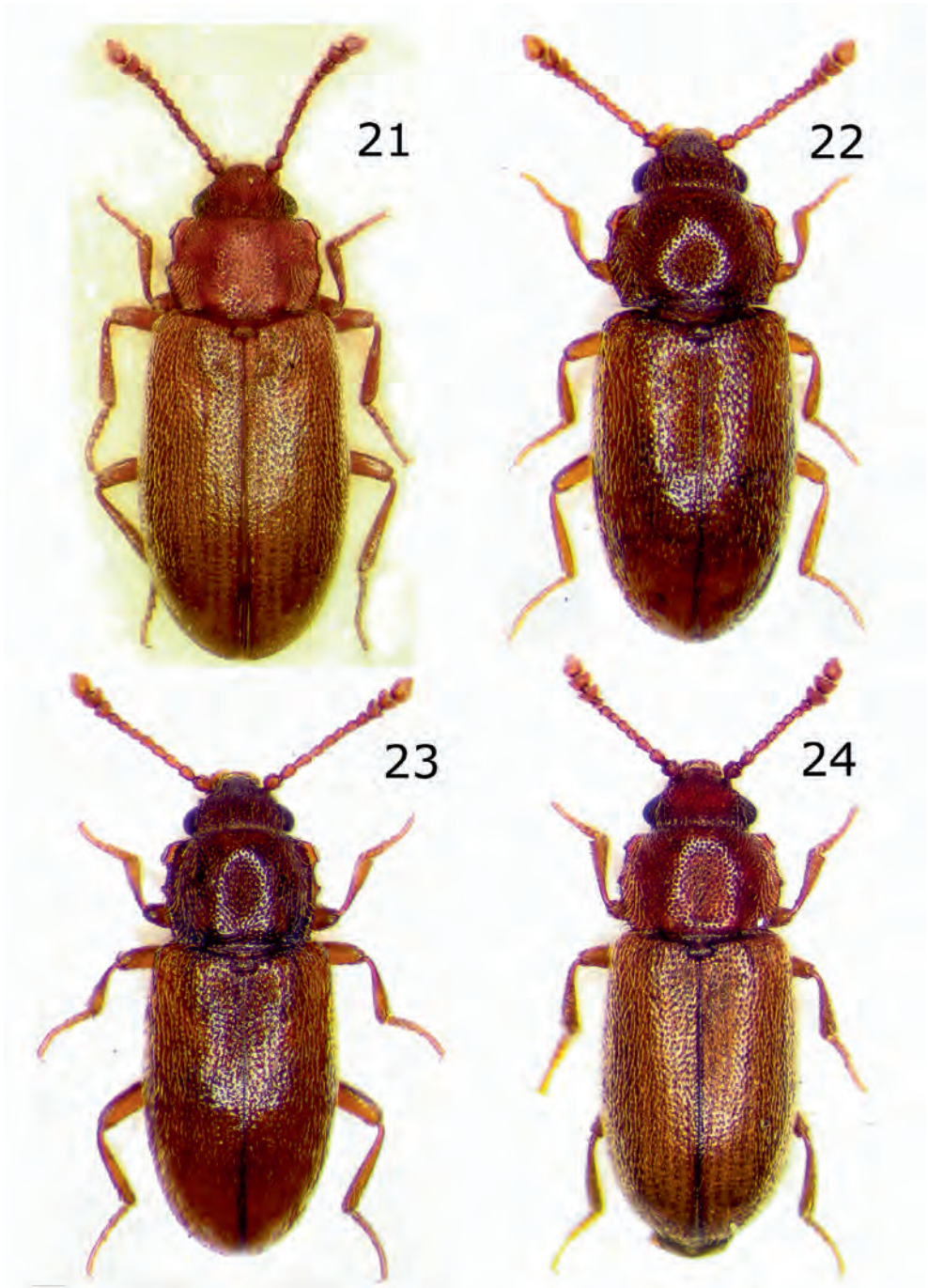
**Tafel IX:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (9) *C. laticollis* LUCAS, (10) *C. sporadum* BRUCE, (11) *C. obsoletus* Rtt., (12) *C. punctipennis* BRIS.



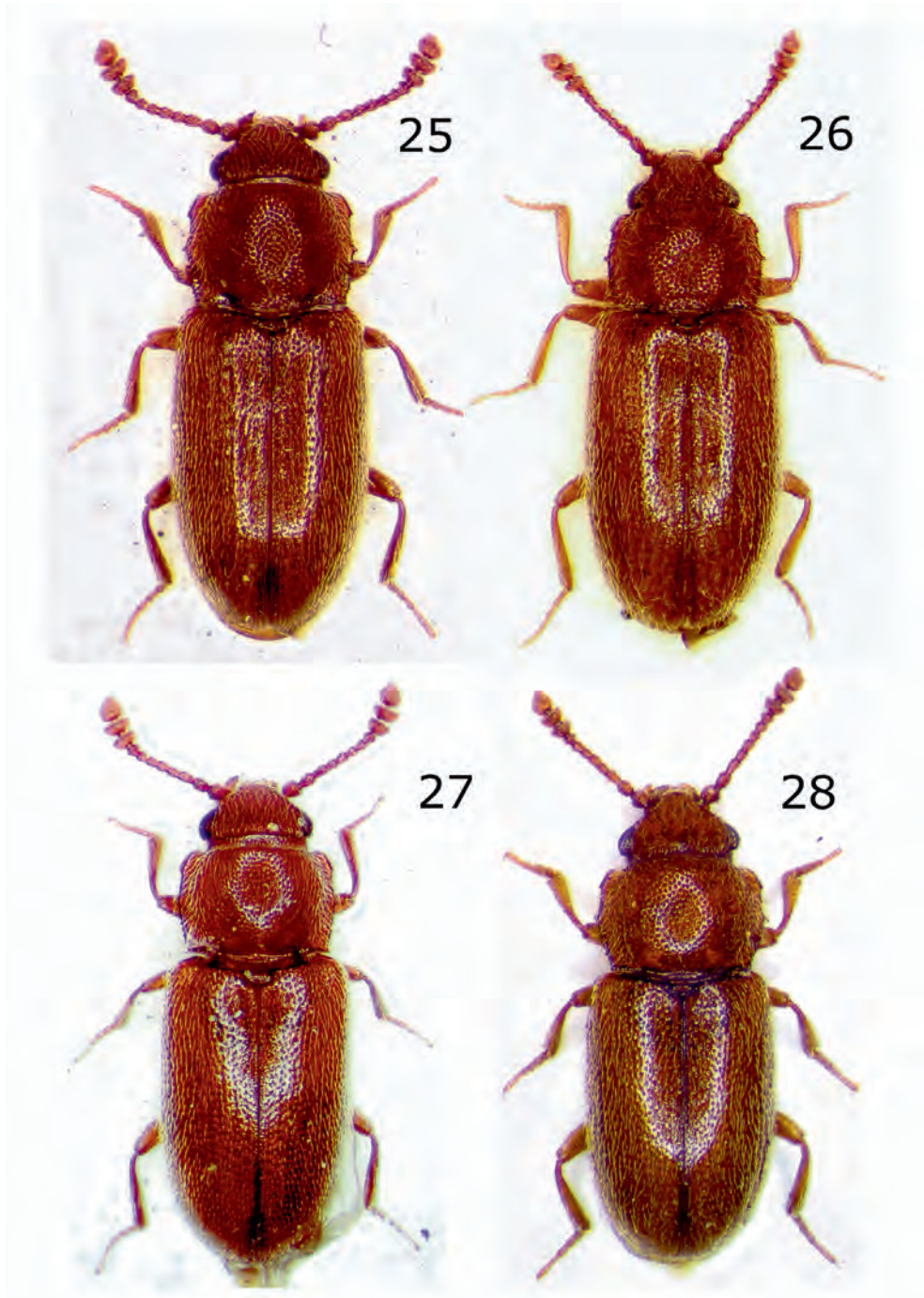
**Tafel X:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (13) *C. cylindrus* KIESW., (14) *C. parallelus* BRIS., (15) *C. dorsalis* SAHLBG., (16) *C. distinguendus* STURM.



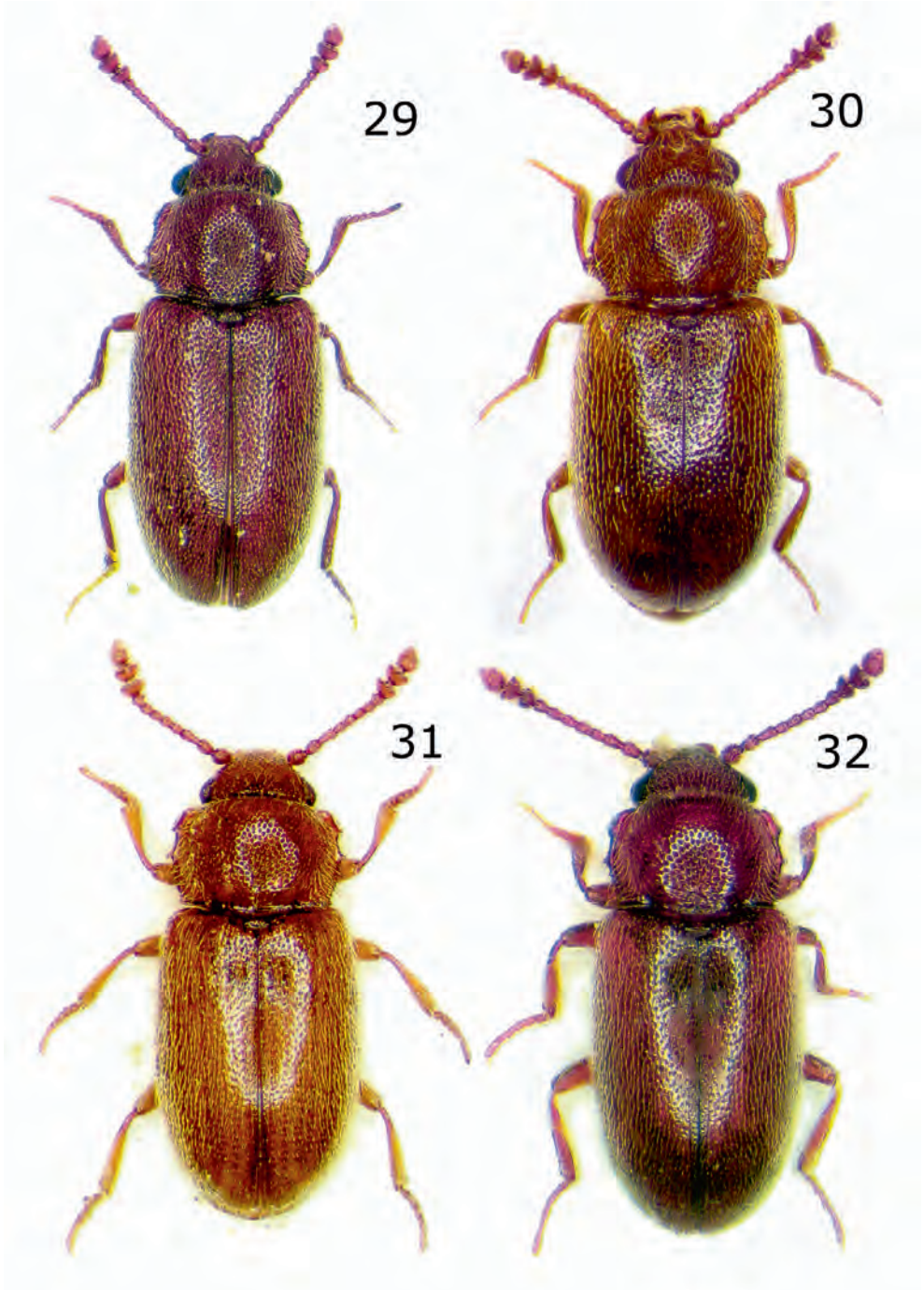
**Tafel XI:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (17) *C. fuscicornis* STURM, (18) *C. confusus* BRUCE, (19) *C. labilis* ER., (20) *C. fallax* BALF.-BROWNE.



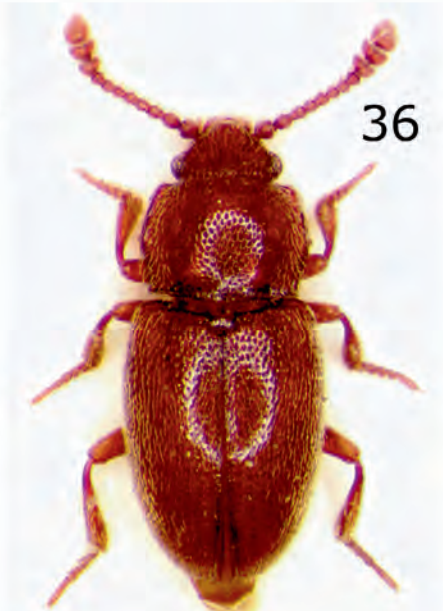
**Tafel XII:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (21) *C. lysholmi* MUNST., (22) *C. badius* STURM, (23) *C. quercinus* KR., (24) *C. corticinus* THOMS.



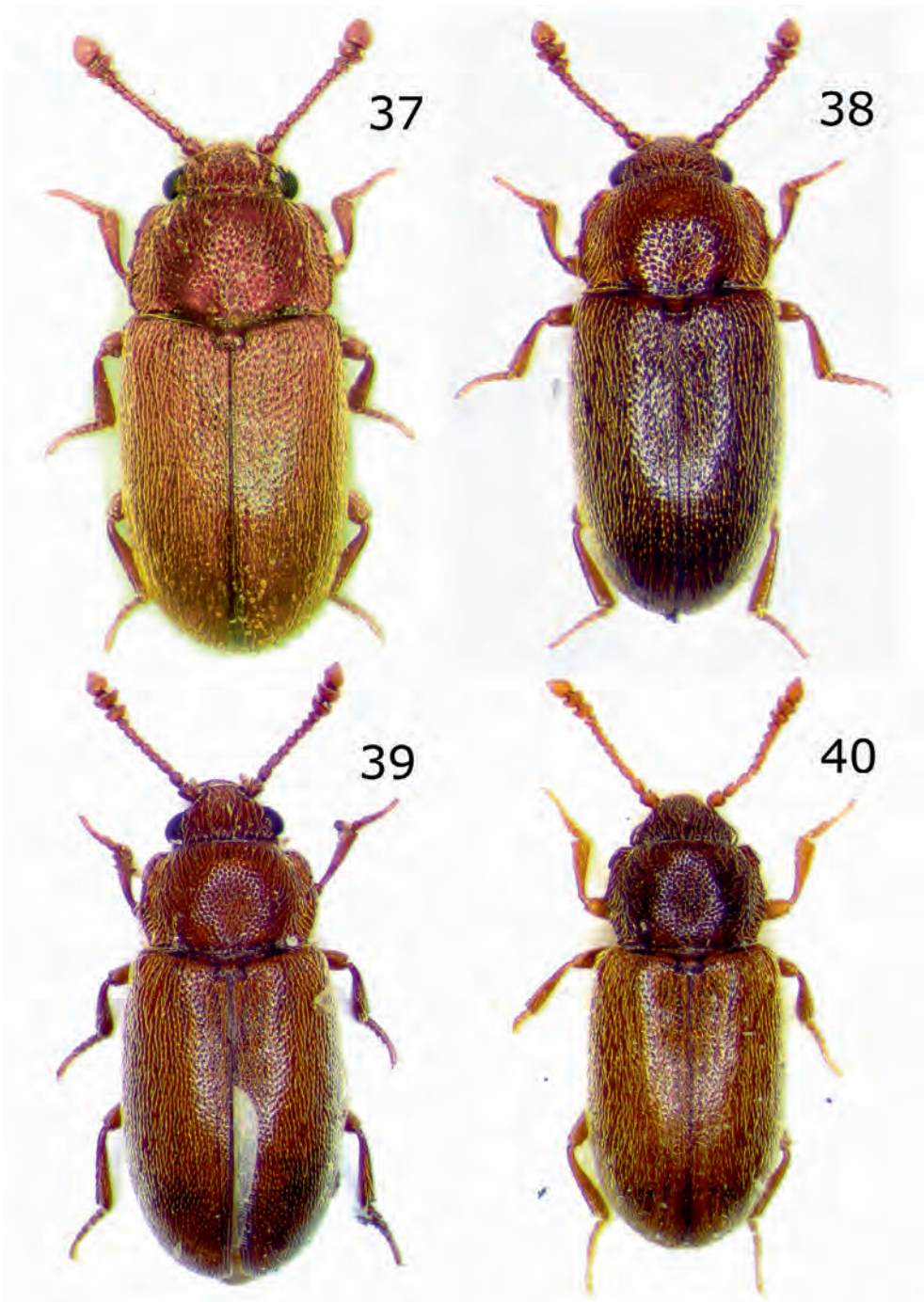
**Tafel XIII:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (25) *C. quadridentatus* MANNH., (26) *C. dentatus* (HBST.), (27) *C. intermedius* BRUCE, (28) *C. pallidus* STURM.



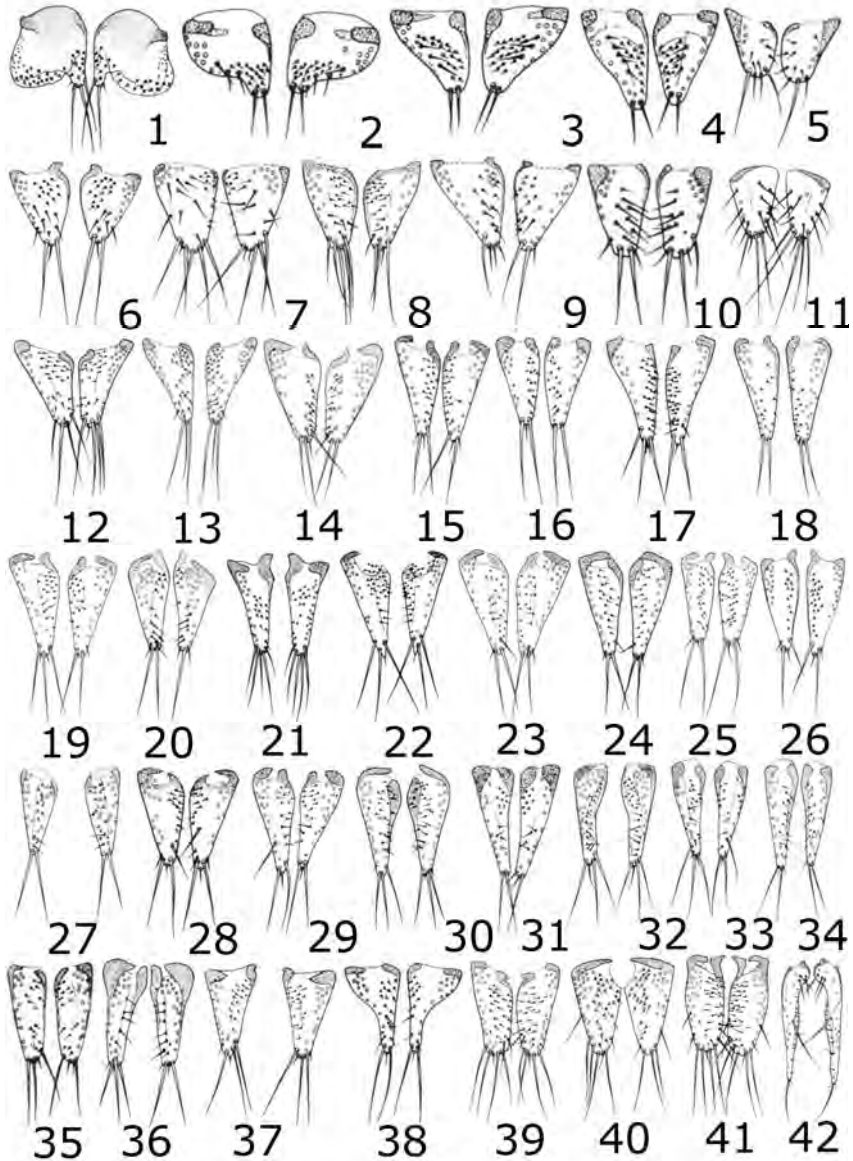
**Tafel XIV:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (29) *C. subdepressus* GYLL., (30) *C. reflexus* REY, (31) *C. uncinatus* STEPH., (32) *C. scanicus* (L.).



**Tafel XV:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (33) *C. subfumatus* KR., (34) *C. saginatus* STURM, (35) *C. montanus* BRIS., (36) *C. croaticus* RTT.



**Tafel XVI:** Habitus von *Cryptophagus* spp.: (36) *C. pubescens* STURM, (37) *C. micaceus* REY, (38) *C. lapponicus* GYLL., (39) *C. jakowlewi* RTT.



**Tafel XVII:** Parameren von *Cryptophagus* spp.: (alle nach REŠKA 1994): (1) *C. subfumatus* KR., (2) *C. reflexus* REY form B, (3) *C. reflexus* REY form A, (4) *C. pallidus* STURM, (5) *C. dorsalis* SAHLBG., (6) *C. badius* STURM, (7) *C. distinguendus* STURM, (8) *C. fuscicornis* STURM, (9) *C. quercinus* KR., (10) *C. scutellatus* NEWM., (11) *C. acutangulus* GYLL., (12) *C. lysholmi* MUNST., (13) *C. fallax* BALF.-BROWNE, (14) *C. lycoperdi* (SCOP.), (15) *C. micaceus* REY, (16) *C. pubescens* STURM, (17) *C. punctipennis* BRIS., (18) *C. populi* PAYK., (19) *C. nitidulus* MILL., (20) *C. obsoletus* RTT., (21) *C. uncinatus* STEPH., (22) *C. setulosus* STURM, (23) *C. schmidtii* STURM, (24) *C. subdepressus* GYLL., (25) *C. lapponicus* GYLL., (26) *C. saginatus* STURM, (27) *C. ruficornis* STEPH., (28) *C. laticollis* LUCAS, (29) *C. cellaris* (SCOP.), (30) *C. confusus* BRUCE, (31) *C. labilis* ER., (32) *C. corticinus* THOMS., (33) *C. parallelus* BRIS., (34) *C. intermedius* BRUCE, (35) *C. cylindrus* KIESW., (36) *C. montanus* BRIS., (37) *C. croaticus* RTT., (38) *C. scanicus* (L.), (39) *C. dentatus* (HBST.), (40) *C. insulicola* ROUB., (41) *C. quadridentatus* MANNH., (42) *C. sporadum* BRUCE.